



Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld

mit amtlichen Bekanntmachungen, Mitteilungen von Vereinen, Verbänden und Organisationen

Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 58 vom 11. März 2021

Einer von uns: Verabschiedung von Günter Hohenleitner

Im Jahr 1973 begann Günter Hohenleitners beruflicher Werdegang in der öffentlichen Verwaltung als Angestellter im nichttechnischen Dienst bei der Landeshauptstadt München.

Als Mitarbeiter der Stadt durchlief er verschiedene Abteilungen: vom Einziehungsamt über das Kassen- und Steueramt bis zum Sozialbürgerhaus.

Als im Jahr 2004 die Stelle der Geschäftsleitung durch den Renteneintritt von Helga Bassmann vakant wurde, ergriff Günter Hohenleitner die Chance und bewarb sich um deren Nachfolge. Der damalige Bürgermeister Georg Klaß stellte ihn im Oktober 2004 als Geschäftsleiter der Gemeinde Türkenfeld ein. Günter Hohenleitner musste dafür sein Mandat als gewählter



Stets sportlich: Günter Hohenleitner (links) wird nach knapp 48 Dienstjahren von Bürgermeister Emanuel Staffler in den verdienten Ruhestand verabschiedet.

Foto: Gemeinde

Gemeinderat für die Freien Wähler niederlegen.

■ Fast halbes Jahrzehnt im öffentlichen Dienst

Nach nunmehr knapp 48

Jahren im öffentlichen Dienst, davon 17 Jahre für unsere Gemeinde, verabschiedet sich Günter Hohenleitner Anfang April in den wohlverdienten Ruhestand.

„Es war mir eine Ehre, für meine Heimatgemeinde in den verschiedenen Funktionen tätig gewesen zu sein. Besonders stolz macht mich der Bau der neuen Sporthalle so-

wie die Schaffung eines Glasfasernetzes im Gemeindegebiet, das ich federführend begleiten durfte“ erzählt der Ruheständler.

■ Dank des Bürgermeisters

„Ich sage ein großes Danke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünsche Günter alles Gute für die Zukunft. Besonders aber freut es mich, dass er uns weiterhin zur Verfügung steht, wenn wir ihn und sein Wissen brauchen,“ so Bürgermeister Emanuel Staffler.

Die Nachfolge von Günter Hohenleitner tritt Renate Mang an. Ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss wurde im Sinne einer nachhaltigen Übergabe der Aufgaben bereits im letzten Herbst gefasst.

Maibaum geschlagen



Ob wir in diesem Jahr das Aufstellen eines neuen Maibaums gemeinsam feiern können, wissen wir Stand heute nicht. Sicher ist aber: Vom traditionellen Datum

„1. Mai“ müssen wir uns verabschieden.

■ Bauarbeiten im Zentrum

Dann nämlich laufen gerade die Bauarbeiten am neuen

Ortszentrum. In diesem Zusammenhang wird für den Maibaum auch ein neues Fundament gegossen.

Umso mehr freut es uns, dass die Feuerwehr als „Aufstellerin“ des Maibaums bereit ist, den Baum auch mit Verspätung – etwa im Herbst 2021 - aufzustellen. Schön wäre es, wenn wir dann auch unser neues Ortszentrum beziehungsweise den vorläufigen Abschluss der Arbeiten feiern könnten.

Der erste Schritt ist in jedem Fall getan. Mitte Januar wurde im Gemeindegelände ein passender Baum geschlagen, der nun trocknen kann. So kommt hoffentlich im Laufe des Jahres zusammen, was zusammen gehört: Ein neugestaltetes Ortszentrum und ein neuer Maibaum. Danke an die Freiwillige Feuerwehr Türkenfeld!



Spenglerei

Fassaden

Bedachungen

☎ 08193 / 996 16 62

✉ info@spbedachungsgmbh.de

📍 82299 Türkenfeld

🌐 www.spbedachungsgmbh.de

AUTOHAUS MÖSER

Rudolf Möser

Graf-Lösch-Straße 3
82299 Türkenfeld
Tel.: (Geschäft) 08193/8880
Mobil: 01 71 / 311 91 86
Fax: 08193/998402
automoeser@gmx.net
www.auto-moeser.de

Marc Jetschke

Mobil: 01 59 / 01 47 95 66

- REPARATUREN ALLER MARKEN
- KFZ-MEISTERWERKSTATT
- NEUWAGENVERMITTLUNG ALLER FABRIKATE
- GEBRAUCHTWAGEN
- AN-UND VERKAUF
- UNFALLINSTANDSETZUNG INCL. SCHADENSABWICKLUNG



Brief des Bürgermeisters

Wir blicken nach vorn!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

viele Unternehmen tun es. Und wir tun es auch: Wir nutzen den Jahreswechsel, um in finanzieller Hinsicht Bilanz zu ziehen. Wichtiger noch: Wir planen in den ersten Monaten eines neuen Jahres, in welche Bereiche wir Geld investieren wollen und müssen.

■ Haushalt mit Einbußen

Der Haushalt ist, so will ich es ausdrücken, eine Art Finanz-Bibel. Einnahmen und Ausgaben werden penibel genau aufgelistet und auf mehreren hundert Seiten entsteht ein (hoffentlich) rundes Bild. Wie dieses Bild für unsere Gemeinde aussieht, will ich Ihnen nachfolgend erläutern.

Türkenfeld ist bislang finanziell besser durch die Corona-Krise gekommen als viele andere Kommunen im Landkreis; dennoch zeigten sich spätestens ab dem 4. Quartal 2020 Einbußen, insbesondere bei der Einkommens- und Gewerbesteuer.

Unsere Gemeinde ist grundsätzlich solide finanziert, schuldenfrei und konnte – trotz Corona-Krise – den Stand der Rücklage auch in der „Krisenzeit“ (insbesondere ab dem zweiten Halbjahr 2020) auf jetzt voraussichtlich rund 4,9 Millionen Euro steigern (Vorjahreswert: rund 3,2 Millionen Euro).

Der neu gewählte Gemeinderat hat das umfangreichste Investitionsprogramm des

letzten Jahrzehnts auf den Weg gebracht, was angesichts der positiven Rücklagen-Situation auch solide finanziert werden kann. In Summe sind 2021 Investitionen in Höhe von etwa 3 Millionen Euro geplant.

■ Konsequentes Nutzen von Zuschüssen

Gleichzeitig wird bei großen und kleinen Investitionen konsequent auf staatliche Zuschuss- und Förderprogramme zurückgegriffen, weshalb für die oben genannten Investitionen mit Zuschüssen in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro zu rechnen ist.

Die vergleichsweise gute finanzielle Situation wirkt sich indirekt auch negativ aus: Die staatlichen Schlüsselzuweisungen sinken im Vergleich zum Vorjahr um etwa 300.000 Euro; gleichzeitig steigt die Kreisumlage in etwa gleicher Höhe. Trotz intensiver Sparbemühungen wird es nicht möglich sein, diese „fehlenden“ 600.000 Euro, die direkt auf den „laufenden Betrieb“ (Verwaltungshaushalt) durchzuschlagen, auszugleichen.

■ Weniger Gewerbesteuer

Im Bereich der Gewerbesteuer sowie der Einkommenssteueranteile und ähnlichen müssen wir mit einem Rückgang der Einnahmen im Jahr 2021 rechnen. Dennoch gelingt eine Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermö-

genshaushalt.

Um ausufernden Defiziten in einzelnen Bereichen zu begegnen, hat der Gemeinderat bereits wichtige Weichenstellungen vorgenommen. So wurden die Kindergarten- und Kinderkrippen-Gebühren angepasst. Ebenfalls ist eine Anpassung der Wasser- und Abwassergebühren unausweichlich. Das Ziel ist das Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Kostendeckung und Refinanzierung der getätigten beziehungsweise konkret geplanten Maßnahmen. Eine Erhöhung der Hebesätze der Grundsteuern beziehungsweise der Gewerbesteuer ist nicht vorgesehen.

■ Haushaltsentwurf ein Sparhaushalt

Der Haushaltsentwurf 2021 ist, bezogen auf die laufenden Betriebsausgaben, ein Sparhaushalt. Lobenswert ist die Bereitschaft vieler, hier einen Beitrag zu leisten.

Größter Kostenblock im Gemeindehaushalt sind weiterhin die Personalkosten. Die Gemeindeverwaltung geht hier mit gutem Beispiel voran: Auf die Nachbesetzung frei werdender Stellen wird teilweise verzichtet, was sich positiv auf die Personalkosten auswirkt.

Unter anderem damit gelingt es erstmals seit vielen Jahren, den Trend der alljährlich steigenden Personalkosten zu durchbrechen. In Zahlen ausgedrückt wirkt sich dies wie folgt aus (Tarifsteigerungen im Jahr 2021 bereits eingerechnet):



Erster Bürgermeister Emanuel Staffler

Ansatz Personalkosten
Haushalt 2021: rund 2,8 Mio. Euro

Ansatz Personalkosten
Haushalt 2020: 2.952.600 Euro.

■ Hochambitionierte Folgejahre

Die Folgejahre (mindestens 2022 und voraussichtlich auch anteilig 2023) müssen aufgrund der Folgen der Corona-Pandemie in finanzieller Hinsicht als hochambitioniert bezeichnet werden. Die Gemeinde wird dabei um eine Kreditaufnahme angesichts anstehender Großprojekte (Bahnhofstraße Teil II, Schwimmbadsanierung und anderer Projekte) nicht umhinkommen. Ebenfalls müssen die geplanten Einheimischen-Modelle sowie deren Erschließung über einen Zeitraum von zwei Jahren zwischenfinanziert werden, was sich am Ende aber wieder positiv auf den Gemeindehaus-

halt auswirkt. Eine Zwischenfinanzierung wäre auch im Falle der Verlagerung des Sportplatzes notwendig.

■ Einstimmiger Beschluss des Haushaltes

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24. Februar den Haushalt des Jahres 2021 einstimmig beschlossen. Jetzt kann es losgehen mit den vielen oben beschriebenen Projekten. Drücken wir uns die Daumen, dass wir viele davon ins Ziel bringen. Ich freue mich auf die Arbeit! Es grüßt herzlich

Emanuel Staffler
Erster Bürgermeister

■ Der direkte Draht zum Bürgermeister

Termine flexibel nach Vereinbarung – egal ob im persönlichen Gespräch, telefonisch oder auch virtuell per Video-Chat. Schreiben Sie mir!

E.Staffler@tuerkenfeld.de

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld erscheint das nächste Mal am

14. Juni 2021

Anzeigenschluss: 1. Juni 2021

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Friedrich Maier
Tel. 08141/40 01 34
Fax 08141/40 01 31
anzeigen@ffb-tagblatt.de
www.ffb-tagblatt.de



Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld erscheint vierteljährlich und wird zusätzlich an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt.

Zeitungsverlag Oberbayern

Fürstenfeldbrucker Tagblatt
Stockmeierweg 1
82256 Fürstenfeldbruck

Verantwortlich im Sinne des Presserechts für den Teil „Aus dem Rathaus“ ist der 1. Bürgermeister der Gemeinde Türkenfeld, Emanuel Staffler.

Redaktion für den Teil „Aus der Gemeinde“:

Christoph M. Seidel
Telefon: 08146/998462
Fax: 08146/94060
E-Mail: info@cms-presse.de

Anzeigen:

Markus Hamich
Telefon: 08141/400132

Fax: 08141/44170

E-Mail: anzeigen@ffb-tagblatt.de

Druck: Druckhaus Dessauer Straße München

Anzeigen-Preisliste Nr. 76 gültig ab 1. Oktober 2019.

Alle Angaben und Informationen in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 1. März 2021 abgedruckt. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit sind ausschließlich die jeweiligen Vereine, Organisationen und Institutionen beziehungsweise Veranstalter verantwortlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am 14. Juni 2021.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 28. Mai 2021.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gemeinde Türkenfeld wieder.

Hunde anmelden

Nach Art. 3 Abs 1 Kommunalabgabengesetz (KAG) vom 4. April 1993 (GVBl. S.264) zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juni 2020 (GVBl. S. 286); in Verbindung mit der gemeindlichen Hundesteuer-Satzung vom 8. Oktober 2020 werden die Hundebesitzer der Gemeinde, die bisher ihren Hund noch nicht angemeldet haben, aufgefordert, dies ab sofort vorzunehmen. Entsprechend § 1 der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer unterliegt das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet einer gemeindlichen Jahresaufwandsteuer. Maßgebend ist das Kalenderjahr.

Weitblick mit Durchblick

Wenn sich an Föhntagen von Türkenfeld aus das Alpenpanorama hinter vielschichtigen Hügelketten zeigt, dann wissen wir alle, an was für einem wunderschönen Ort wir leben. Die Zugspitze mit ihrer markanten Form erkennen viele auf Anhieb, aber bei den anderen Berggipfeln ist man dann schnell am Ende mit seinem Latein.

Orientierung beim Erkennen weiterer Berge gibt seit 2002 eine Panoramatafel auf dem Steingassenberg, die dort von Anton Gelb und weiteren ehrenamtlichen Helfern aufgestellt wurde. Hier ist sie gut platziert, denn mit 624 Metern Höhe über dem Meeresspiegel ist der Steingassenberg der höchste Punkt im ganzen Landkreis Fürstentum. Nicht weniger beeindruckend ist die Aussicht vom Gollenberg und vom Schöneberg, die jeweils nur ein paar Meter weniger hoch sind als der Steingassenberg. Aus der Bürgerschaft kam deshalb im letzten Jahr die Anregung, auch hier Panoramatafeln aufzustellen.

Da aber am Gollenberg auf dem höchsten Punkt die Aussicht von Bäumen versperrt ist, muss hier die Panoramatafel etwas tiefer angebracht werden. Unmittelbar daneben wird dann demnächst auch das Kreuz errichtet, das bis dato weiter oben platziert war und gerade restauriert wird. Zusätzlich zu diesen beiden Standorten beschloss der Gemeinderat, auch auf der Wolfgasse neben dem Bankerl eine weitere Tafel zu installieren.

Herrliche Aussichten

Somit lassen sich dann wirklich von allen Aussichtspunkten die Gipfel des Alpenpanoramas benennen. Für die konkrete Umsetzung fertigte ein Türkenfelder Handwerksbetrieb die soliden Gestelle. Darauf sollen bearbeitete Fotos montiert werden, die den Alpenblick klar und deutlich vom jeweiligen Standort zeigen. Alle wichtigen Punkte werden darauf beschriftet sein. Für diese Fotos braucht es aber exzellentes Föhnwetter mit Sicht auf

die Berge. Allzu viel Schnee darf auch nicht auf den Bergen liegen, damit man die Gipfel eindeutig erkennen kann. Für diese idealen Bedingungen liegen ehrenamtliche Fotografen geduldig auf der Lauer. Sobald sie es geschafft haben und ein Grafikbüro die Fotos entsprechend bearbeitet hat, können wir bei unseren Spaziergängen die neuen Panoramatafeln genießen und bekommen zum Weitblick auch noch einen neuen Durchblick geliefert.

Sogar bei trübem Wetter wissen wir dann immer, was wir sehen könnten, wenn es schön wäre. Dank viel ehrenamtlichem Engagement rund um die zahlreichen Kleinarbeiten und beim Fotografieren des Alpenpanoramas belaufen sich die Kosten pro Tafel auf etwa 2000 Euro. Knapp zwei Drittel davon bezahlt das Amt für ländliche Entwicklung (ALE), das diese Maßnahme im Rahmen der Dorfentwicklung fördert.

Irmgard Meißner
Gemeinderätin

Baum des Jahres erhalten



Bei der Pflanzaktion dabei waren: (von links) Anna Koppe (Coca-Cola FFB), Dr. Georg Jakobs (Projektleiter „Baum des Jahres“), Patricia Irión (Betriebsleiterin Coca-Cola FFB), Emanuel Staffler (1. Bürgermeister Türkenfeld), Irmgard Meißner (Gemeinderätin Türkenfeld), Heinz Nebel (Vorstandsmitglied Bürgerstiftung)

Foto: Gemeindearchiv

Die Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstentum spendiert seit 2010 einer Stadt oder Gemeinde im Landkreis den aktuellen „Baum des Jahres“. 2020 ging eine Robinie an die Gemeinde Türkenfeld. Die Robinie wurde im Schloßhof gepflanzt. Zum zweiten Mal in Folge stammt die Spende für den Baum des Jahres im Landkreis Fürstentum von Coca-Cola. Bereits im Vorjahr hatte das Werk in Fürstentum die Spende für den Baum des Jahres auf der Amperinsel in Schöngesing ge-

stellt. Die Spendenbeträge für die Bäume sind das Ergebnis einer Spendenaktion auf dem Altstadtfest in Fürstentum 2019. Für jeden Treffer im Basketballkorb von Coca-Cola spendete das Unternehmen einen Euro an die Bürgerstiftung des Landkreises Fürstentum – in Summe 1.500 Euro. „Wir freuen uns darüber, dem Landkreis Fürstentum mit einem weiteren Baum unsere Verbundenheit zeigen zu können“, sagt Patricia Irión, Betriebsleiterin von Coca-Cola in Fürstentum.

GUTSCHEIN

Gültig bis 31.03.2021

20%

Rabatt auf einen Artikel*
- auch auf unser Kosmetik-Sortiment -

*Ausgenommen sind Angebotsartikel, Artikel die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen, Zuzahlungen, Bücher und Geschenkgutscheine. Keine weiteren Rabatte & Boni. Nicht kombinierbar. Nur ein Coupon pro Kunde im Aktionszeitraum.



Römer Apotheke

Römerstraße 3 82299 Türkenfeld
Telefon 08193 256 Telefax 08193 8676
Montag - Freitag: 8:00 - 18:30 Uhr • Samstag: 8:00 - 13:00 Uhr

Weitere Angebote finden Sie unter
www.g-apotheke.de



Greifen Apotheke

Hauptstraße 55b 86926 Greifenberg
Telefon 08192 93000 Telefax 08192 930030
Montag - Samstag: 8:00 - 19:00 Uhr

Samstag bis 19:00 geöffnet!

Iberogast

Bei Magen-Darm-Erkrankungen
je 20 ml

Sie sparen: über 33%*

Tiefpreis nur **7.48**
statt 11.28



Anwendungsgebiete: Zur Behandlung von funktionellen und motilitätsbedingten Magen-Darm-Erkrankungen wie Reizmagensyndrom, Magen- und Darmkrämpfen und zur unterstützenden symptomatischen Behandlung von Magen-Darm-Erkrankungen. Hinweis: Enthält 31 Vol.-% Alkohol. 1.) 100 ml = 37,40 €

Cetirizin

Hexal bei Allergien | Antiallergikum
je 20 Filmtabletten

Tiefpreis nur **3.98**
statt 8.35

Sie sparen: über 52%*



Wirkstoff: Ceterizindihydrochlorid 10 mg; Anwendungsgebiete: Behandlung von Symptomen bei allergischen Erkrankungen: Chronischer Nesselsucht mit Beschwerden wie Juckreiz, Quaddelbildung, Rötung der Haut, chronischem allergischen Schnupfen, Heuschnupfen mit Beschwerden wie z.B. Niesen, Nasenlaufen, Nasenjucken, Nasenverstopfung, Rötung bzw. Jucken der Augen sowie Tränenfluss. Warnhinweis: Enthält Lactose 1.)

Voltaren forte

Schmerzgel
je 100 g

Tiefpreis nur **10.98**
statt 19.90

Sie sparen: über 44%*



Wirkstoff: Diclofenac, Diethylammoniumsalz; Anwendung: Zur lokalen, symptomatischen Behandlung von Schmerzen bei akuten Prellungen, Zerrungen oder Verstauchungen infolge eines stumpfen Traumas, z. B. Sport- und Unfallsverletzungen. Bei Jugendlichen über 14 Jahren ist das Arzneimittel zur Kurzzeitbehandlung vorgesehen. Enthält Propylenglykol und Butylhydroxytoluol. 1.)

1.) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

* gegenüber unserem Normalverkaufspreis | ** gegenüber der UVP des Herstellers | Stand 12.01.2021 | Preisangaben in Euro inkl. Mehrwertsteuer. Alle Angebote gültig bis 31.03.2021 und solange Aktionsvorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblicher Menge. Artikel können auch ähnlich der Abbildung sein. Für Druckfehler und Irrtümer keine Haftung.

Anlieger-Information zum geplanten Ausbau des Ortszentrums und der Bahnhofstraße

Umfangreiche Baumaßnahmen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Anlieger der Bahnhofstraße beziehungsweise Weiherstraße,

sicher haben Sie bereits davon gehört, dass wir im Jahr 2021 den Ausbau unseres Ortszentrums sowie der Bahnhofstraße (sogenannter Bauabschnitt I) planen.

Hier finden Sie die schon bekannten und für Sie als Betroffene wichtigen Informationen.

■ Wo wird gebaut? Was wird gebaut?

Nach jahrelanger Planungsarbeit und unzähligen Anläufen freuen wir uns, die Ertüchtigung unseres Ortszentrums sowie der Bahnhofstraße (Teil I) in Angriff nehmen zu können.

Der sogenannte Bauabschnitt I wird beginnen an der Kreuzung Moorenweiser Straße/Bahnhofstraße und enden an der Einmündung Bahnhofstraße/Weiherstraße (vor der alten Schmiede, inkl. „Trichter“). Geplant ist:

1. Den Umgriff des Linsenmann-Gebäudes sowie die Einfahrt zum Schlosshof aufzuwerten und wo notwendig barrierefrei zu gestalten.
2. Auf voller Länge einen Gehweg herzustellen.
3. Den Drexl-Hof zu sanieren.
4. Auf dem Gelände des Pfarrhofs öffentliche Parkplätze für Kirchenbesucher, etc. zu errichten.
5. Den Eingangsbereich zum Friedhof neu zu gestalten.



ten.

6. Oberflächenentwässerung und Wasserleitung neu zu bauen (alle Grundstücksbesitzer wurden hierzu bereits kontaktiert).

7. Eine neue Straßenbeleuchtung anzubringen.

■ Wann wird gebaut?

Nach aktueller Planung und abhängig von der Witterungslage sollen die Bauarbeiten am 15. März 2021 beginnen. Ein vorläufiger Abschluss (je nach Bauverlauf und möglicherweise auftretenden Komplikationen) ist geplant im Spätherbst 2021.

Je nach Witterung können wir dann hoffentlich die Stra-

ße noch vor dem Wintereinbruch final fertig stellen.

■ Was bedeutet das für den Verkehr?

Grundsätzlich wollen wir die Straße für den Anliegerverkehr so gut es geht auch während der Bauarbeiten offenhalten. So lautet die Absprache mit den beteiligten Firmen.

An einzelnen Tagen kann eine Komplettsperrung notwendig werden (insbesondere dann, wenn Asphaltierungsarbeiten stattfinden).

Dies soll aber die Ausnahme sein. Mit Beginn der Arbeiten wird die Straße bzw. der Baubereich für den Durchgangsverkehr gesperrt werden.

■ Was bedeutet das für die Parksituation?

Das Parken privater Fahrzeuge auf öffentlichem Grund (Straßen/Straßenrandbereich) wird voraussichtlich während der gesamten Bauarbeiten nicht möglich sein. Um einen reibungslosen Bauablauf zu gewährleisten, möchten wir Sie bitten, hier einen Beitrag zu leisten.

■ Wie steht es um die Wasserversorgung?

Es ist zwingend notwendig, die in die Jahre gekommene Wasserleitung auszutauschen. Die Arbeiten sind so geplant, dass das Wasser nur in Ausnahmefällen und dann auch

nur für einige Stunden beziehungsweise in eng abgrenzbaren Zeitfenstern an einzelnen Tagen abgestellt werden muss.

■ Hauswasseranschluss - was ist zu beachten?

Sofern Sie sich als Eigentümer für einen neuen Hauswasseranschluss entschieden haben, werden Sie von den beteiligten Firmen vor Baubeginn auf Ihrem Grundstück informiert.

■ Welche Firmen sind beauftragt?

Gemeindeseitig haben wir die in unserer Region bekannte Firma Ditsch (Prittriching) mit der Erneuerung der Wasserleitung sowie der Oberflächenentwässerung beauftragt. Die Beauftragung einer Firma mit den weiteren Arbeiten (Gehweg, Oberflächen, ...) durch das Amt für ländliche Entwicklung erfolgt demnächst.

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei der Leiterin unseres Bauamts, Marina Filgertshofer (m.filgertshofer@tuerkenfeld.de / 08193-930717) oder mir. Ich bedanke mich im Voraus für Ihr Verständnis und das „Aushalten“ baubedingter Beeinträchtigungen und Störungen. Gleichzeitig bin ich zuversichtlich, dass wir durch dieses Projekt allesamt gewinnen und uns auf ein ansprechend gestaltetes Ortszentrum freuen dürfen. Es grüßt Sie herzlich
Emanuel Staffler
Erster Bürgermeister

Corona-Hilfe „Wald“ beantragt

Die Gemeinde hat die staatliche Corona-Hilfe „Wald“ beantragt. Je Hektar Wald-Eigentum werden hier 100 Euro ausbezahlt. Die Gemeinde besitzt 8,6 Hektar. Die zu erwartenden 860 Euro können in Nachpflanzungen oder auch das Renaturierungs-Programm investiert werden. Beim Mittel-Abwurf unterstützt uns die Waldbesitzer-Vereinigung.

Leider stellen wir fest, dass seit einigen Wochen vermehrt (öffentliches) Eigentum bewusst zerstört oder beschädigt wird. Beispiele sind umgetretene und besprühte Mülleimer, verklebte und verschmierte Verkehrszeichen, heruntergerissene Plakate, beschädigte Hochsitze, vermüllte Spielplätze, und vieles mehr.

Ebenso ärgerlich: Die vermehrte Entsorgung von Hausabfällen in öffentlichen Mülleimern. Auch das ist kein Kavaliersdelikt. Gleichmaßen wenig erfreulich sind die vielen auf Straßen, Gehwegen oder der Natur entsorgten Zigaretten-Kippen.

Eine mögliche „Corona-Langeweile“ kann dafür kei-

Erneut Beschädigungen



ne Entschuldigung sein. Gerade in dieser Zeit schätzen viele Mitbürgerinnen und Mitbürger die uns umgebende Natur und Landschaft. Und auch das öffentliche Eigentum und damit eine intakte Infrastruktur. Jede dieser Taten kostet die Gemeinde Geld! An die Zerstörer:

Bitte reißt Euch am Riemen! An alle anderen: Bitte haltet die Augen offen und meldet konsequent, wenn ihr etwas beobachtet bzw. ruft direkt die Polizei. Gemeindeseitig werden wir alle Taten zur Anzeige bringen. Leider geht's nicht anders. In der Hoffnung auf Einsicht: **Emanuel Staffler**



Johannes Schreiber
Kfz-Meister

An der Kälberweide 14
82299 Türkenfeld

Tel. 08193 - 60 11
Fax 08193 - 99 73 36

E-Mail: autoschreiber@t-online.de

Kfz-Reparaturen aller Marken

Kundendienst

Unfallinstandsetzung

TÜV und AU

Reifenservice

Klimaservice

Helfer vor Ort für Türkenfeld - Start im Herbst 2021

Die Einführung eines Helfers vor Ort in Türkenfeld rückt in greifbare Nähe, wie Gemeinde und Bayerisches Rotes Kreuz mitteilen. Den Grundstein für das Projekt legen dabei über 30 Ehrenamtliche, die sich bereit erklärt haben, diesen so wichtigen Dienst zu übernehmen. Finanziert und getragen wird die Einrichtung durch den Kreisverband Fürstenfeldbruck des Bayerischen Roten Kreuzes. Die Gemeinde stellt die erforderlichen Räumlichkeiten und finanziert einen Teil zusätzlicher Ausrüstungsgegenstände.

„Da haben sich zwei gefunden“, so Bürgermeister Emanuel Staffler auf die Frage hin, wie die Partnerschaft zwischen Rotem Kreuz und der Gemeinde zustande kam. Gemeinsam mit dem stellvertretenden Kommandanten der Zankenhausener Feuerwehr, Christopher Merz, hatte der Rathaus-Chef im Herbst 2020 einen Aufruf gestartet. Ziel war es, genügend Ehrenamtliche für das Projekt zu finden. Dies ist gelungen.

■ Über 30 Freiwillige

Über 30 Personen - einige davon mit umfangreichen medizinischen Vorkenntnissen - haben sich bereit erklärt, mitzuarbeiten. Warum? Gerade in medizinisch kritischen Situationen zählt jede Sekunde. Muss dann der Rettungswagen beziehungsweise Notarzt (etwa weil er gerade anderweitig im Einsatz ist) eine längere Anfahrtszeit einplanen, kann es



Freuen sich schon auf den Start: (von links) Emanuel Staffler (Erster Bürgermeister), ein Mitarbeiter des Roten Kreuzes, Andreas Magg (Kreisvorsitzender des Bayerischen Roten Kreuzes)

sprichwörtlich „eng“ werden. Durch den Aufruf der Gemeinde wurde auch der Kreisverband Fürstenfeldbruck des Bayerischen Roten Kreuzes auf das Projekt aufmerksam. „Da war es für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir die Unterstützung durch das Rote Kreuz anbieten. Wir sind ja ohnehin in Türkenfeld bereits mit einer Rettungswache und einer ehrenamtlichen Sanitätsbereitschaft engagiert“ sagt Andreas Magg, Kreisvorsitzender des Roten Kreuz im Landkreis Fürstenfeldbruck. „In Türkenfeld unterstützen uns seit vielen Jahren Bürger mit Spendengeldern. Mich freut es besonders, diese so sichtbar zum Wohle der Türkenfelder Bürger verwenden zu können“.

Bürgermeister Staffler freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz. Um den „Helfern vor Ort“ ei-

ne Heimat zu geben, wird die Gemeinde im Untergeschoss des Kindergarten Sumseemann Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Diese werden heute bereits durch Ehrenamtliche des Roten Kreuzes genutzt.

■ Spendengelder für Ausrüstung

Darüber hinaus greift die Gemeinde den Wunsch einiger Bürgerinnen und Bürger auf und wird einen Teil der Spendengelder aus dem „Türkenfeldhilft-Fonds“ für zusätzliche Ausrüstungsgegenstände zur Verfügung stellen. Voraussetzung für den erfolgreichen Start des Projekts ist noch die formale Genehmigung durch den Rettungszweckverband. Diese wurde im Februar erteilt. Geplant ist, ab dem Herbst 2021 den Dienst in Betrieb zu nehmen. Eine Fahrzeugbestellung durch das Rote Kreuz wurde

bereits auf den Weg gebracht.

■ Was ist ein „Helfer vor Ort“?

Helfer vor Ort sind entsprechend für diesen Einsatz gut ausgebildete, erfahrene Mitglieder der BRK-Bereitschaften, die bei Notfällen von der Integrierten Leitstellen zusätzlich zu dem entsprechenden Rettungsmittel gerufen werden, um die Primärversorgung „vor Ort“ durchzuführen.

Die Helfer vor Ort kommen immer dann zum Einsatz, wenn die ehrenamtlichen Helfer den Ort eines Notfalls schneller erreichen können als der Rettungsdienst oder aber, wenn das nächste Rettungsfahrzeug noch im Einsatz ist. Die Ehrenamtlichen übernehmen die Versorgung des Patienten, bis der Rettungsdienst eintrifft. Sie führen lebenserhaltende Sofort-

maßnahmen wie die Herz-Lungen-Wiederbelebung durch und betreuen die Patienten. Dabei steht jedem Helfer vor Ort eine komplette Notfallausrüstung zur Verfügung, die unter anderem ein Blutdruck- sowie Blutzuckermessgerät, Verband- und Beatmungsmaterial sowie einen Defibrillator enthält.

■ Kein Ersatz für den Rettungsdienst

Der Helfer vor Ort kann den Rettungsdienst nicht ersetzen. Er kann ihn jedoch sinnvoll ergänzen. Über das Bayerische Rote Kreuz: Im Fürstenfeldbrucker Rote Kreuz setzen sich mehr als 300 Mitarbeiter, über 1600 ehrenamtliche Helfer und mehr als 12.000 Fördermitglieder für ihre Mitmenschen in Stadt und Landkreis Fürstenfeldbruck ein. Die Fördermitglieder ermöglichen es dem Kreisverband wichtige soziale Dienste durchzuführen.

Als Hilfsorganisation und Spitzenverband der freien Wohlfahrts- und Gesundheitspflege ergreifen wir Partei für hilfsbedürftige und notleidende Menschen – unabhängig von Nationalität, Religion und politischer Überzeugung.

Im Landkreis Fürstenfeldbruck betreibt das BRK drei Rettungswachen, ein Pflegehaus, fünf Kindertagesstätten, und bietet als Dienstleistungen den Fahrdienst, Ambulante Pflege, Hausnotruf, Essen auf Rädern sowie einen Kleiderladen.

Foto: Elke Werner

Kurzmeldungen

■ Motiv-Wagen wurde restauriert

Vielen ist bekannt, dass die Gemeinde über historische Modelle alter beziehungsweise ortsbildprägender Gebäude verfügt. Diese dienen etwa beim Silvesterritt oder beim Willibaldsritt als Visitenkarte unserer Gemeinde und werden auf Wagen von Pferden gezogen. Einer der Wagen war in einem sehr schlechten Zustand.

Nachdem zu einem vernünftigen Preis kein neuer Wagen beschafft werden konnte, haben Ehrenamtliche aus der Gemeinde (Schreiner, Wagenbauer) den

alten Wagen restauriert. In Rechnung gestellt wurden lediglich die Materialkosten, die seitens der Gemeinde wie üblich übernommen wurden. Die Gemeinde ist Eigentümerin der Modelle und auch Wagen. Die Kosten beliefen sich auf rund 1200 Euro.

■ Breitband-Ausbau außerorts

Die Regierung von Oberbayern hat mit E-Mail vom 17. Dezember 2020 die Genehmigung für den sogenannten „vorzeitigen Maßnahmenbeginn“ erteilt. Angestrebt wird, die Bauarbeiten im Jahr 2021 abzuschließen.

Das Vorhaben ist in zwei Bauabschnitte unterteilt. Mittlerweile liegen die Förderbescheide für beide Bauabschnitte vor. Die hierin genannten Förderbeträge entsprechen exakt den Annahmen der Verwaltung, in Summe: 686.704 Euro.

■ Neue Verkehrsspiegel

An der Beurer Brücke wurden zwei Verkehrsspiegel installiert. Die Spiegel sind so ausgeführt, dass ein Beschlagen so gut wie ausgeschlossen werden kann. Bzgl. der genauen Standorte erfolgte eine Abstimmung mit dem Landkreis.

Nächste Gemeinderatssitzungen

Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden statt am 14. April, 19. Mai und 16. Juni, jeweils um 19.30 Uhr.



SCHNELLER
Ofenbau Fliesen Natursteine

Meisterbetrieb für Ofenbau
Tel.: 08193 - 85 40 • Fax: 08193 - 235
info@schneller-ofenbau.de

Michael Schneller • Am Brand 12
82299 Türkenfeld

Gemeinderat spricht sich für Tempo-30-Zonen aus

Intensive Beratungen waren den Entscheidungen vorausgegangen. Am 24. Februar 2021 schließlich hat der Gemeinderat jeweils mit breiter Mehrheit zwei Beschlüsse gefasst, die dem Themenfeld „Verkehr“ aus kommunaler Perspektive langfristig eine Richtung geben sollen.

Zum einen wurde ein Verkehrsleitbild auf den Weg gebracht (einstimmig); zum anderen hat der Gemeinderat deutlich seinen Willen unterstrichen, Tempo-30-Zonen auf Anliegerstraßen zu ermöglichen (Abstimmungsergebnis: 16:1 Stimmen). In diesem Beitrag sollen beide Beschlüsse ausführlich dokumentiert werden – inkl. der Frage, wie es dazu kam und was für die Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder die entscheidenden Argumente waren. Detaillierte Informationen zum Thema sind auf der Homepage zu finden. Aus Platzgründen wird im Mitteilungsblatt eine Kurzfassung abgedruckt.

■ Intensive Beratungen und Abstimmungen

Wie kam es dazu, dass sich der Gemeinderat mit der Frage „Tempo-30-Zonen auf Anliegerstraßen ...“ befasst?

September 2017: Der Gemeinderat beschließt - aufgrund vermehrter Anfragen von Bürgern nach Tempo 30 in ihren Straßen - ein ganzheitliches Verkehrskonzept in Auftrag zu geben und die Einzelanträge zu vertagen (einstimmiger Beschluss).

Frühjahr 2018: Es wird eine Bürgerbefragung zum Verkehrskonzept durchgeführt. Aus den Rückmeldungen ist zu entnehmen, dass auf vielen Anliegerstraßen die ge-

fahrene Geschwindigkeit als zu hoch empfunden wird.

Ende 2019: Das durch Schlothauer & Wauer erarbeitete Verkehrskonzept wird vorgestellt. Inhalte zu den Anliegerstraßen:

- Im gesamten Gemeindegebiet verfügt lediglich eine kleine Anzahl an Anliegerstraßen über Anlagen für den Fußgängerverkehr (= Gehwege), was hinsichtlich einer maximal zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h als kritisch einzustufen ist.

- Vorschlag der sogenannten „Maßnahme 06“: Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen am Beispiel von Wohngebieten.

- Als Stichpunkte für ordnungspolitische Regelungen zur Dämpfung der gefährlichen Geschwindigkeiten werden im Konzept genannt: verkehrsberuhigter Bereich (Tempo 7 km/h) verkehrsberuhigter Geschäftsbereich (Tempo 10 km/h oder 20 km/h) Tempo 30 km/h (Zone oder Streckenbegrenzung)

- Als Sofortmaßnahme zur Verkehrsberuhigung und Vermeidung von Schleichverkehren, sollte die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h unter anderem in allen Wohngebieten und auf Straßenzügen ohne eigenständige Gehweganlage im Untersuchungsraum in Verbindung mit der Vorfahrtsregelung „rechts-vor-links“ umgesetzt werden. In den benannten Bereichen ist als erster Schritt die Kennzeichnung mit StVO VZ-Nr. 274.1 und 274.2 notwendig.

Wahlkampf 2020: Alle Gruppierungen haben das Thema ganzheitliches Verkehrskonzept in ihrem Wahlprogramm.

Sommer 2020: Es wird - unterstützt durch den Gemein-

derat – ein Arbeitskreis zum Thema Verkehr aufgesetzt. Dieser erarbeitet bis Herbst 2020 ein Konzept, das den beschlossenen Anforderungen (ganzheitliche, keine punktuellen Lösungen, ...) genügen soll.

Winter 2020: Ausführliche Bürgerinformation wird veröffentlicht (Kommunikation über Weihnachtsausgabe des Mitteilungsblatts, Homepage, Newsletter, ...)

Frühjahr 2021: Über das Thema soll abschließend entschieden werden. Wichtig dabei: Es geht nicht darum, „aus dem ganzen Ort eine Tempo-30-Zone“ zu machen. Kreisstraßen beziehungsweise Straßen mit überörtlicher Bedeutung etc. bleiben explizit außen vor!

■ Welche Vorschriften und Normen sind bei der Anordnung von Tempo-30-Zonen zu beachten?

Hierzu wird aus einem Schreiben der Regierung von Oberbayern zitiert:

„3. Verkehrsrechtliche Anordnungen (einschl. dem Aufstellen der Schilder) sind öffentlich-rechtliche Verwaltungsakte, die auch verwaltungsrechtlich fehlerfrei sein müssen. Ein materieller Fehler liegt z.B. bei Nichtbeachtung der Verhältnismäßigkeit vor.“

Unter dem Begriff „Verhältnismäßig“ im weiteren Sinne (auch „Übermaßverbot“ genannt) werden als Oberbegriff (so BVerfGE 30, 292, 316; 38, 281, 302) drei Komponenten zusammengefasst

- Geeignetheit: Geeignet ist eine Maßnahme dann, wenn das eingesetzte Mittel zur Erreichung des angestrebten (legitimen) Zwecks tauglich ist („Zwecktauglichkeit“)

- Erforderlichkeit (auch teilweise Grundsatz des milderen Mittels, des geringstmöglichen Eingriffs, der Notwendigkeit, des Übermaßverbots genannt): Erforderlich ist eine Maßnahme dann, wenn es zur Erreichung des angestrebten (legitimen) Zwecks kein geeignetes Mittel gibt, das den einzelnen oder die Allgemeinheit weniger beeinträchtigt.

- Angemessenheit (auch teilweise Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne genannt): Angemessen ist eine Maßnahme dann, wenn sie keinen Nachteil (Schaden) herbeiführt, der erkennbar außer Verhältnis zu den beabsichtigten (legitimen) Erfolg steht.“

Folglich braucht es für die Anordnung von Tempo-30-Zonen ein Konzept, welches den oben definierten Ansprüchen genügt. Hier empfiehlt es sich nach Ansicht der Gemeindeverwaltung, eine Fachfirma einzubinden, die dann auch einen Beschilderungsplan erstellt sowie den Prozess eng begleitet.

■ Wer entscheidet über die Einrichtung von Tempo-30-Zonen auf Anliegerstraßen?

Die Entscheidungskompetenz liegt beim GEMEINDERAT (immer vorausgesetzt, die einschlägigen Vorschriften aus der Straßenverkehrsordnung werden eingehalten).

Begründung der Kommunalaufsicht – E-Mail vom 24. September 2020: „Da als Ziel definiert wurde, im (ganzen) Gemeindegebiet sog. „Tempo-30-Zonen“ auf Anliegerstraßen einzurichten, gehen wir jedoch davon aus, dass eine entsprechende straßenverkehrsrechtliche Anord-

nung grundsätzliche Bedeutung für die Gemeinde hat und somit in der Entscheidungshoheit des Gemeinderats liegen dürfte.“

■ Wäre ein Bürger- oder Ratsbegehren rechtlich zulässig?

Die Gemeindeverwaltung hat diese Frage prüfen lassen. Ergebnis: Die Durchführung eines Rats- und/oder Bürgerbegehrens bzgl. der Frage „Tempo-30-Zonen im Gemeindegebiet Ja/Nein“ wäre nicht zulässig.

■ Wie gehen andere Kommunen mit der Frage um?

Was sagen etwa Polizei und ADAC dazu?

- In vielen anderen Kommunen (egal ob dörflich oder städtisch geprägt) halten Tempo-30-Zonen auf Anliegerstraßen bzw. Wohngebieten mehr und mehr Einzug.

- Die Einführung solcher Zonen geht nicht selten auf entsprechende Bürgeranträge zurück. Oft werden auch Neubaugebiete schon bei der Planung pauschal als Tempo-30-Zone angelegt.

- Wie eine Besprechung mit Polizei und Landratsamt am 14. September 2020 zu Tage gefördert hat, sehen diese Tempo-30-Zonen auf Anliegerstraßen grundsätzlich positiv.

- Mit die ausführlichste Ausarbeitung zum Thema hat der ADAC veröffentlicht (Titel: Tempo 30 – Pro und Contra). Zu finden ist diese online (<https://www.adac.de/media/pdf/vek/fachinformationen/urbane-mobilitaet-und-laendlicher-verkehr/tempo30pro-contra-adac-bro.pdf>)

Das Fazit des ADAC-Positionspapiers lautet dabei wie folgt:... Fortsetzung auf Seite 7

Holz in Meisterhand **Schreinerei**
Thomas Wimmer

Schreinermeister
Bau- und Möbelschreinerei - Innenausbau

Telefon +49(0)8193 / 99 90 90 An der Kälberweide 10
Fax +49(0)8193 / 99 90 80 82299 Türkenfeld
www.schreiner-wimmer.de E-Mail: schreiner.wimmer@t-online.de

Ein neues Sonnensegel ergänzt den Kinderspielplatz am Gollenberg. Aus der Elternschaft wurde an Bürgermeister Staffler der Wunsch herangetragen, den Sandkasten für die kleinsten Spielplatz-Besucher mit einem Sonnenschutz auszustatten. Die Arbeiten konnten noch im August 2020 beendet werden. Über den Herbst und Winter werden wir das Segel einlagern und pünktlich zum Frühjahrsbeginn 2021 wieder aufstellen.



Verkehrsleitbild der Gemeinde Türkenfeld - Umsetzung im Laufe des Jahres 2021

Fortsetzung von Seite 6:

„ADAC Position Tempo 30 – in Wohngebieten: Gegenüber Hauptverkehrsstraßen erfüllen Wohnstraßen eine spezielle Funktion. Neben der Erreichbarkeit steht die Aufenthaltsfunktion im Vordergrund. In Wohnstraßen ist Tempo 30 daher eine sinnvolle Maßnahme. Dabei wird ein Gebiet möglichst gleichwertiger Straßen zu einer Tempo-30-Zone zusammengefasst.“

■ Was würde sich durch die Einführung von Tempo-30-Zonen ändern?

Wichtigste Änderung im

Besonderen auf den Verkehrsfluss ist die mit den Zonen einhergehende Regelung „rechts-vor-links“. In vielen Gebieten Türkenfelds ist diese Regelung bereits heute Standard. An einigen wenigen Stellen wären – um auf die Änderung aufmerksam zu machen, etwa Haltelinien auf der Straße anzubringen (ergänzend zu der Standard-Beschilderung).

Der Gemeinderat hat am 24. Februar 2021 mit breiter Mehrheit (16:1 Stimmen) folgenden Beschluss gefasst: Der Gemeinderat erteilt sein Einverständnis zur Einführung von Tempo-30-Zonen auf Anliegerstraßen

im gesamten Gemeindegebiet abseits sog. „Hauptverkehrsstraßen“. Richtschnur für die Zonen-Einteilung soll das vom Arbeitskreis Verkehr ausgearbeitete Grobkonzept sein. Bürgermeister und Verwaltung werden mit der Umsetzung beauftragt. Vor der Anordnung von Tempo-30-Zonen sind diese auf Konformität zu den einschlägigen Regelungen der Straßenverkehrsordnung zu prüfen. Der Gemeinderat stellt hierfür ein Budget von 15.000 Euro bereit. Dieses soll für die fachliche und praktische Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts (inklusive Beschaffung und Montage ent-

sprechender Schilder, Markierungen, ...) verwendet werden. Unter anderem sind ein detaillierter Beschilderungsplan sowie vorausgehend eine sauber ausgearbeitete rechtliche Herleitung für die verkehrsrechtlichen Anordnungen zu erstellen. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Aufträge zu vergeben. Parallel werden Bürgermeister und Gemeinderat beauftragt, die Bürgerschaft über das Zustandekommen des heutigen Beschlusses sowie die nächsten Schritte zu informieren. Die Gegenfinanzierung der anfallenden Kosten erfolgt durch den Wegfall des Defizits bei

der gemeindlicherseits beauftragten Verkehrsüberwachung.

■ Wie geht es nun weiter?

In Zusammenarbeit mit einem Fachbüro wird die Verwaltung einen detaillierten Umsetzungsvorschlag erarbeiten, der dann sukzessive in die Tat umgesetzt werden soll.

Den ausführlichen Bericht finden Sie auf der Homepage der Gemeinde, www.tuerkenfeld.de/gemeinderat-bringt-verkehrsleitbild-auf-den-weg-und-spricht-sich-fuer-tempo-30-zonen-auf-anlieger-strassen-aus.

Neuer Defibrillator



Präsentieren stolz das lebensrettende Gerät: (von links) Heike Hartmann (Vorständin der Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG), Emanuel Staffler (Bürgermeister der Gemeinde Türkenfeld), Christian Höfler (Geschäftsstellenleiter Raiffeisenbank Türkenfeld), Tim Blumenberg (Vorstand der Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG).

Bricht ein Mensch zusammen, zählt jede Minute. Je länger das Hirn nicht mit Sauerstoff versorgt wird, desto mehr irreparable Schäden entstehen.

Genau aus diesem Grund arbeitet die Gemeinde Türkenfeld an der Einführung eines „Helfers vor Ort“. Ein weiterer Baustein in der Rettungskette können öffentlich zugängliche Defibrillatoren sein. Ein solches Gerät hat die Raiffeisenbank nun der Ge-

meinde gespendet und im Vorraum ihrer Türkenfelder Filiale installiert.

Der Wunsch von Erstem Bürgermeister Emanuel Staffler, in der Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG einen Defibrillator anzubringen, stieß beim neuen Vorstandsteam der Raiffeisenbank auf großes Interesse.

„In Bezug auf die Coronapandemie haben wir im Bankalltag unsere Hausaufga-

ben gemacht und versuchen mit zahlreichen Maßnahmen, die Gesundheit unserer Kunden und Mitarbeiter zu schützen wo es nur geht“ versichert Heike Hartmann, Vertriebsvorständin.

Seit dem 1. Dezember 2020 hängt nun der orange Schutzkasten samt Gerät in der Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Türkenfeld im Selbstbedienungsbereich, direkt neben dem Geldautomaten. Er ist einfach zu bedienen und unterstützt die Helfenden mit einer integrierten Sprachsteuerung. Christian Höfler, örtlicher Geschäftsstellenleiter der Bank, und sein Team freuen sich über die Bereicherung und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

„Mit dieser Spende verdeutlicht die Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG nicht nur ihre Verbundenheit gegenüber ihren Kunden, der Region und der Gemeinde, sondern honoriert auch das Engagement derer, die sich für Menschen einsetzen, die Hilfe und Unterstützung benötigen“ erklärt Tim Blumenberg, Betriebsvorstand.

Schulwegverbesserung



Erklärtes Ziel des Landkreises sowie aller Kommunen ist es, das Fahrrad-Wege-Netz kontinuierlich auszubauen. Aus diesem Grund wurden im Jahr 2020 landkreisweit Wegeweiser für bereits bestehende Fahrradwege aufgestellt.

Bei der vorangegangenen Bestandsaufnahme wurde deutlich, dass bereits seit dem Bau der Grund- und Mittelschule in den 1970er Jahren ein mittlerweile gut frequentierter Fuß- und Radweg über das Schulgelände verläuft (parallel zur Bahn).

In den 70er Jahren wurden nach damaligem Baustandard Absperr-Anlagen errichtet, die das motorisierte Befahren des Wegs verhindern sollten.

Aus der Bevölkerung sind diverse Hinweise eingegangen, dass die Absperr-Anlagen aus den 70er Jahren nicht mehr zeitgemäß sind. Ein

Durchfahren mit breiteren Kinderwägen, Fahrrad-Anhänger oder auch modernen Rädern (die größer dimensioniert sind als in den 70er Jahren) ist nicht möglich.

Die Verwaltung hat darum die Situation begutachten lassen. Vorgeschlagen wird, zeitgemäße Absperr- und Hinweis-Anlagen zu installieren. Ein Angebot (inklusive Montage-Arbeiten etc.) liegt vor.

Demnach würde die Beschaffung sowie Installation in Summe 6.913,51 Euro kosten. Parallel wird geprüft, ob die Demontage der bisherigen Absperrreinrichtungen auch in Eigenregie erfolgen kann, was eine Kostenersparnis zur Folge hätte (etwa 1400 Euro).

Zusätzlich ist die Verwaltung in Verhandlungen mit dem Anbieter, sodass nur einmal An- und Abfahrt berechnet werden.

Rücksichtslose Motocross-Fahrten

Im Rathaus sind berechtigte Beschwerden über rücksichtslose Motocross-Fahrer auf Feldwegen rund um die Gemeinde eingegangen. Das Bewegen eines Fahrzeugs ohne amtliches Kennzeichen stellt einen klaren Verstoß gegen die StVO dar. Unabhängig vom Fehlen eines Kennzeichens ist das rücksichtslose und lärmintensive Fahren auf öffentlichen Feldwegen nicht zu tolerieren, allein aus Sicherheitsgründen und aufgrund des Naturschutzes. Gemeindeseitig werden wir dies konsequent zur Anzeige bringen. Darüber hinaus beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit dem Sperrn ausgewählter Feldwege für den motorisierten Freizeitverkehr.

AUTO NADLER

GmbH
& Co. KG

www.auto-nadler.de

RENAULT
Passion for life

Hauptstraße 27a
86922 Eresing
Tel. 08193 9306-0

Vorstand tagt virtuell - Baubeginn in Bahnhofstraße



Zwei der neu gepflanzten Bäume stehen am Fahrradweg nach Zankenhausen.

Coronabedingt fanden die beiden Vorstandssitzungen der Teilnehmergeinschaft (TG) im Dezember 2020 und im Februar 2021 als Videokonferenzen statt. Im Mittelpunkt beider Sitzungen stand die Bahnhofstraße mit ihren verschiedenen Bauabschnitten. Darüber hinaus wurde auf der Dezember-Sitzung auch die Kostenvereinbarung zur Sanierung des Rathaussaales beschlossen und eine Bilanz der Pflanzaktion gezogen.

■ Rathaussaal wird gefördert

Mit 85.200 Euro wird die derzeit von der politischen Gemeinde durchgeführte Sanierung des Rathaussaals im historischen Türkenfelder Schloss gefördert. Die dazu notwendige Kostenvereinbarung

wurde durch den TG-Vorstand einstimmig beschlossen. Der von der TG getragene Anteil an den mit insgesamt 180.000 Euro veranschlagten Baukosten entspricht der öffentlichen Nutzung des Saals zum Beispiel für Konzerte, Lesungen oder Empfänge.

■ Pflanzaktion 2020 abgeschlossen

Durch die Anfang 2020 von der TG initiierte und vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) geförderte Pflanzaktion ist Türkenfelds Dorfgebiet zum Jahresende um 43 Obstbäume, 41 Laubbäume und 125 Sträucher reicher geworden.

24 private Grundstücksbesitzer und die politische Gemeinde hatten sich an der Aktion beteiligt. Der Gesamt-

wert der am 4. Dezember gelieferten Bäume und Sträucher belief sich auf 12.304 Euro. Mittlerweile sind die Setzlinge überall im Dorfgebiet zu sehen.

■ Bauabschnitte der Bahnhofstraße

Bahnhofstraße – Bauabschnitt I startet im März 2021. Weiter nach Plan verläuft der erste Bauabschnitt der Bahnhofstraße im Dorfczentrum von der Moorenweiser Straße bis zum Anfang des Weiheres. Bereits im März werden die Arbeiten an Kanal und Oberflächenwasserkanal beginnen. Verantwortlich für Ausschreibung und Durchführung ist hier die Gemeinde.

Die eigentlichen Straßenbauarbeiten, für die die TG zuständig ist, sollen sich dann ca. Mai/Juni anschließen. Derzeit bereitet das Ingenieurbüro Mooser aus Kaufbeuren dazu im Auftrag des Amtes für Ländliche Entwicklung die Ausschreibung vor. Erklärtes Ziel sowohl von TG, ALE und politischer Gemeinde ist es, bis Ende 2021 den größten Teil der Bauarbeiten abzuschließen.

Ursprünglich sollte der anschließende Bereich der Bahnhofstraße (Weiheranfang bis Bahnhofvorplatz) im Jahr 2022 in einem Stück saniert werden. Abzüglich der Zuschüsse durch das ALE hätte



Der Farbasphalt im Dorfczentrum steht fest: Beim gemeinsamen Ortstermin im Februar entschieden sich Gemeinderat und TG-Vorstand für diesen Musterton.

das allerdings für die politische Gemeinde im Haushaltsjahr 2022 einen nicht finanzierbaren Eigenanteil von 4 Millionen Euro zur Folge gehabt. Als Lösung schlägt Bürgermeister Emanuel Staffler deshalb auf der Februar-Sitzung dem TG-Vorstand die Teilung in zwei weitere Bauabschnitte vor.

So soll im Jahr 2022 zunächst der Bereich vom Weiheranfang bis zur Einmündung der Schulstraße erneuert werden. Hier erhält die Gemeinde einen ALE-Zuschuss von 855.000 Euro und muss einen Eigenanteil von knapp 970.000 Euro schultern. Im Folgejahr 2023 ist dann als dritter Bauabschnitt die restliche Bahnhofstraße bis zum Anwesen Leßner vorgesehen.

Da dieser Straßenabschnitt

schon nicht mehr zum Altdorf gehört und damit auch keine Förderung durch die Dorfentwicklung möglich ist, hat die Gemeinde ab hier die kompletten Baukosten alleine zu tragen. Diese belaufen sich, inklusive der Ausgaben für die Ertüchtigung des Kanals und Regenwasserkanals, auf 2 Mio. Euro.

Vorerst ganz ausgeklammert bleibt die Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes. Sie ist mit einer Million Euro Baukosten veranschlagt. Hier hofft die Gemeinde noch auf zukünftige Förderprogramme.

Weitere Details zu den Vorstandssitzungen inklusive der Protokolle finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik Dorfentwicklung.

Gerhard Meißner
TG Türkenfeld

Danke für Spenden zur Aktion „Türkenfeld hilft“

Im Rahmen der durch die Gemeinde initiierten Aktion „Türkenfeld hilft“ wurden im Dezember 19.939,99 Euro gesammelt. Gespendet wurde der Betrag von über 170 Spenderinnen und Spendern (darunter eine Groß-Spende in

Höhe mehrerer tausend Euro). Dieses überwältigende Zeichen der Hilfsbereitschaft ist einmal mehr ein Beweis für den Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Bürgermeister Emanuel Staffler dankt dem Ökumenischen Sozial-

dienst, der Nachbarschaftshilfe sowie dem katholischen Frauenbund für die Zusammenarbeit.

Ebenfalls konnten durch diskrete Hinweise aus der Bevölkerung an einigen Stellen materielle Engpässe gelindert werden. Im Detail wurden bzw. werden die Spenden wie folgt verwendet:

1) Rund 35 pflegebedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wurde ein Zeichen des „an sie Denkens“ in Form von „Gastro-to-Go-Gutscheinen“ überreicht.

2) Ebenfalls ein Zeichen des „an sie Denkens“ wurde ehem. Türkenfelder Bürgern überreicht, die in das Seniorenheim Jesenwang umgezogen sind.

3) Mit Bargeld bzw. Gutscheinen im Sinne einer „Weihnachtshilfe“ wurden

rund 20 Personen bedacht (Menschen mit Behinderung, Rentner mit sehr niedrigem Einkommen, Familien am Existenzminimum).

4) Finanziert wurde ein kleines Zeichen des Dankes für die Mitbürger, die während des Jahres Dienst in der Nachbarschaftshilfe tun: Gerade die Essens-Lieferfahrten oder andere Dienste waren und sind in der Corona-Zeit unglaublich wichtig.

5) Der Auftritt eines Künstler-Duos, das unter den Corona-Folgen leidet, konnte gemeinsam mit dem Elternbeirat Sumsemann ermöglicht werden und wird nachgeholt.

6) Wie von vielen Spendern angeregt, wird aus dem Spendentopf im kommenden Jahr die Beschaffung ausgewählter Ausrüstungs-Gegenstände für den „Helfer vor Ort“ finan-

ziert.

7) Ebenfalls von Spenderinnen angeregt wurde, im kommenden Jahr einzelne Familien bzw. Kinder bei Ausflugs-kosten zu unterstützen. Hierfür wurden Mittel reserviert.

8) Wie im Spenden-Aufruf angekündigt, soll mit der Aktion auch ein „Blick über den Tellerrand“ möglich werden. Den Initiativen „For a better tomorrow“ sowie „Johns Schulprojekt“ wurden jeweils 500 Euro übergeben. Weil vielen Spendern wichtig war, dass die Spendengelder vor Ort eingesetzt werden, wird der Löwenanteil der Spenden gezielt im Gemeindegebiet eingesetzt.

9) Der noch freie Restbetrag wird einem „Sozialfond“ zugeführt, aus dem die Gemeinde unterjährig schnell und unbürokratisch helfen kann.

Wir sorgen für mehr Fülle!

Tinas
Haarstudio

Duringstr. 15 • 82299 Türkenfeld
Telefon 0 81 93 / 16 29
www.tinas-haarstudio-tuerkenfeld.de

Öffnungszeiten:
Montags 15.00–20.00 Uhr geöffnet!
Di./Do./Fr.: 8.30–18.00 Uhr
Mi. 12.00–21.00 Uhr
Sa. 7.30–12.00 Uhr



Neue Photovoltaik-Anlagen für Kindergärten

Sauberer Strom für die Kleinsten

Wie dem Gemeinderat berichtet, hat sich der Arbeitskreis Energiewende seit seiner Gründung im Mai 2020 mit der Frage befasst, welche kommunalen Gebäude zusätzlich mit einer Photovoltaik-Anlage (PV) ausgestattet werden könnten. Parallel haben die Stadtwerke FFB ein Programm aufgelegt, mit dem sie im Jahr 2021 jede Kommune im Landkreis FFB bei der Errichtung kommunaler PV-Anlagen pauschal mit 7.500 Euro unterstützen.

Der Arbeitskreis Energiewende hat die Stromverbrauchswerte vieler gemeindlicher Gebäude analysiert. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass zunächst eine Installation zweier Anlagen auf den Dächern der Kindergärten Sumse- mann und Pfiffikus (Altbau) aus mehreren Gründen sinnvoll erscheint:

1) Beide Gebäude haben durch ihre Nutzung als Kinderbetreuungs-Orte tagsüber einen hohen Eigenverbrauch an Strom. Der selbst erzeugte Strom (deutlich günstiger als der Gekaufte!) kann so in nicht unerheblichem Umfang direkt in den Einrichtungen genutzt werden.

2) In beiden Gebäuden gibt es nennenswerte „Verbraucher“ wie Gastro-Spülmaschi-

nen, Kühlschränke und (im Sumse- mann) eine Klimaanlage.

3) Beide Dächer eignen sich für die Installation einer PV-Anlage (siehe Details unten).

4) Beide PV-Installationen wären wirtschaftlich und würden nachhaltig den Gemeinde-Haushalt aufgrund sinkender Abschlagszahlungen für extern zugekauften Strom sowie die Erträge aus dem Verkauf der überschüssigen Energie langfristig entlasten.

5) Die Kommunen sind eingeladen, im Besonderen auf die Energiewende eine Vorbild-Rolle einzunehmen, was wir in eindrucksvoller Weise durch dieses Projekt tun könnten.

6) Der oben angesprochene Zuschuss der Stadtwerke verbessert die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung nochmals, wobei von den Verantwortlichen ausdrücklich der schlechtest mögliche Fall (sog. „worst case“) für die Kalkulation angenommen wurde.

7) Planung, Bau und Anschluss der Anlagen würde „schlüsselfertig“ durch die Stadtwerke FFB erfolgen. Insofern hält sich die Belastung der Gemeindeverwaltung durch dieses Projekt in Grenzen, was angesichts der ande-

ren laufenden Vorhaben sehr zu begrüßen ist.

Konkret sind folgende Anlagen auf den Dächern geplant:

Kindergarten Sumse- mann

Die Photovoltaikanlage ist auf dem Süd- und Südwest-Dach des Kindergartens mit einer elektrischen Spitzenleistung von 19,6 kW bei einer Dachfläche von 97 qm vorgesehen.

Wegen einer tageszeitlich temporären Verschattung der PV-Paneele über einen Baum auf dem Gartengelände ist ein Wechselrichter der Marke „Solar-Edge“ vorgesehen, der die einzelnen PV-Paneele überwacht und nach dem Stromertrag optimiert miteinander verschaltet. Gleichzeitig wird über diese individuelle Paneelenüberwachung ein maximaler Fehlerschutz der elektrischen Anlage erzielt.

Im Kindergarten ist derzeit von einem jährlichen Stromverbrauch (mit Klimaanlage) von etwa 15000 kWh auszugehen. Bei sehr konservativer Kalkulation kann gleichzeitig von einem Solar-Stromertrag von rd. 15700 kWh ausgegangen werden.

Mindestens 40 Prozent des Solarstroms sollte dann für

den eigenen Stromverbrauch im Kindergarten genutzt werden können. Die überschüssige Strommenge wird in das öffentliche Stromnetz mit einer EEG-Vergütung von knapp 8 ct/kWh eingespeist. Unter Berücksichtigung eines 5000€-Zuschusses an den Errichtungskosten für die PV-Anlage durch die SWFFB ergibt sich eine monetäre Amortisationszeit von etwa 11 Jahren.

Kindergarten Pfiffikus (Altbau)

Die Photovoltaikanlage soll auf dem Süd-Dach des Kindergartens mit einer elektrischen Spitzenleistung von 23,7 kW bei einer Dachfläche von 117 qm installiert werden. Wiederum ist ein „Solar-Edge“-Wechselrichter vorgesehen. Dadurch soll eine optimale Sonnenernte auch bei geringfügiger tageszeitlicher Verschattung durch zwei benachbarte Bäume erzielt und ein optimaler Fehlerschutz garantiert werden.

Im Kindergarten ist von einem jährlichen Stromverbrauch von zumindest 7600 kWh auszugehen. Als Solar-Stromertrag kann von rd. 25000 kWh ausgegangen werden.

Bei vorsichtiger Kalkulation sollten knapp 20 Prozent

des Solarstroms für den eigenen Stromverbrauch im Kindergarten genutzt werden können. Die überschüssige Strommenge wird wiederum in das öffentliche Stromnetz mit einer EEG-Vergütung von knapp 8 ct/kWh eingespeist. Unter Berücksichtigung eines 2500€-Zuschusses an den Errichtungskosten für die PV-Anlage durch die SWFFB ergibt sich eine monetäre Amortisationszeit von etwa 14 Jahren.

Durch diese PV-Anlage könnte zukünftig auch ein Großteil einer möglicherweise notwendigen Klimaanlage für das Dachgeschoß des Kindergartens regenerativ erzeugt werden.

Ergänzender Hinweis: Gleichzeitig ergäbe sich auch eine Handlungsoption, um ein zukünftiges gemeindliches E-Auto zumindest am Wochenende über eine Wallbox mit regenerativem Strom zu laden. Final zu klären ist die statische Eignung des Daches sowie Aspekte der Wärmedämmung. Beide Klippen erscheinen Stand heute aber „umschiffbar“.

Zu danken ist an dieser Stelle dem Arbeitskreis Energiewende, der sich federführend dem Projekt angenommen und dieses zur Entscheidungsreife getrieben hat.

Einschreibung für das Kindergartenjahr 2021/22 online

Für alle interessierten Eltern besteht in diesem Jahr ab sofort die Möglichkeit, ihr Kind für das kommende Kindergartenjahr vormerken zu lassen. Der „Tag der offenen Tür“ und der Termin zur Einschreibung muss dieses Jahr coronabedingt entfallen. Sollten Sie Interesse daran haben, ihr Kind für eine unserer Einrichtungen anzumelden, laden Sie sich bitte auf der Homepage der Gemeinde Türkenfeld das entsprechende Formular herunter.

www.tuerkenfeld.de/buergerservice-online

> Kindergärten > Vormerkung für Betreuungsplatz. Die Vormerkungen müssen bis Freitag, den 19. März in der jeweiligen Einrichtung vorliegen, spätere Eingänge können nur im Einzelfall berücksichtigt werden. Eltern erhalten bis spätestens Ende April Rückmeldung. Bitte bedenken Sie, dass es sich zum jetzigen Zeitpunkt nur um eine Vormerkung und noch nicht um eine Anmeldung handelt.

Klavierspende für Linsenmann-Saal

Türkenfelder Bürger haben dieses Klavier gespendet. Es hat nun seinen Platz im Linsenmann-Saal bekommen. Wir hoffen darauf, dass es nach „Corona“ bei vielen Kulturveranstaltungen erklingen wird.



auto-Schröder

Fiat Professional + Citroën Vertragswerkstatt
Freie Meisterwerkstatt aller Fabrikate
Lackierung + Unfallinstandsetzung

CITROËN **FIAT**
Vertragswerkstatt und autorisierter Servicepartner

**MEISTERHAFTHE KOMPETENZ
FÜR ALLE MARKEN**

Auto Schröder GmbH & Co. KG
Beurer Str. 10 • 82299 Türkenfeld
Tel. 08193/8419 • www.auto-ffb.de

**45 Jahre
Auto Schröder**

**Technischer Reisemobilservice
für das Basisfahrzeug**

Telefonnummern und E-Mail-Adressen aller Gemeinde-Mitarbeiter

Ihre Ansprechpartner in der Gemeinde Türkenfeld

1. Bürgermeister
Emanuel Staffler
Tel. 08193 9307-13
E-Mail: e.staffler@tuerkenfeld.de

Karin Matthes
Tel. 08193 9307-12
E-Mail: k.matthes@tuerkenfeld.de

Personalamt
Marina Bihler (Leitung)
Tel. 08193 9307-11
E-Mail: m.bihler@tuerkenfeld.de

Geschäftsleitung / Kämmerei
Renate Mang
Tel. 08193 9307-18
E-Mail: r.mang@tuerkenfeld.de

Laura Jung
Tel. 08193 9307-24
E-Mail: l.jung@tuerkenfeld.de

Laura Jung
Tel. 08193 9307-24
E-Mail: l.jung@tuerkenfeld.de

Kassenverwaltung
Antonia Glas (Leitung)
Tel. 08193 9307-15
E-Mail: a.glas@tuerkenfeld.de

Standesamt / Gewerbeamt
Marina Bihler (Leitung)
Tel. 08193 9307-11
E-Mail: m.bihler@tuerkenfeld.de

So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung:
Schloßweg 2,
82299 Türkenfeld
Tel. 08193/9307-0
E-Mail: gemeinde@tuerkenfeld.de
Homepage: www.tuerkenfeld.de
SocialMedia-Auftritt:
facebook.com/Duringveld

Mit der MAUS ins Rathaus!

Nutzen Sie das Rathaus-Service-Portal! Komfortabler Online-Service statt aufwändigem Behördenbesuch. Die Gemeinde Türkenfeld ermöglicht ihren Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Behördengänge 24 Stunden am Tag, an 7 Tagen der Woche bequem und unkompliziert von zu Hause aus zu erledigen – per Internet unter www.tuerkenfeld.de/buergerservice-online. Oder einfach unten stehenden QR-Code scannen!

Ebenfalls können Sie auf der Homepage den gemeindlichen Newsletter abonnieren.

Christine Mayr
Tel. 08193 9307-19
E-Mail: c.mayr@tuerkenfeld.de

Karin Matthes
Tel. 08193 9307-12
E-Mail: k.matthes@tuerkenfeld.de

Hauptamt / Öffentlichkeitsarbeit
Elke Werner
Tel. 08193 9307-21
E-Mail: e.werner@tuerkenfeld.de

Öffnungszeiten Montag,
Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 8 bis 12 Uhr, Donnerstag
von 15 bis 18.30 Uhr.

Bauamt
Marina Filgertshofer (Leitung)
Tel. 08193 9307-17
E-Mail: m.filgertshofer@tuerkenfeld.de

Steueramt
Antonia Glas
Tel. 08193 9307-15
E-Mail: a.glas@tuerkenfeld.de

Sprechzeiten des Ersten Bürgermeisters: Flexibel nach Vereinbarung – im persönlichen Gespräch, telefonisch oder auch virtuell per Video-Chat.

Gabriele Nadler
Tel. 08193 9307-23
E-Mail: g.nadler@tuerkenfeld.de

Einwohnermeldeamt / Passamt
Marina Bihler (Leitung)
Tel. 08193 9307-11
E-Mail: m.bihler@tuerkenfeld.de

Rentenangelegenheiten
Christine Mayr
Tel. 08193 9307-19
E-Mail: c.mayr@tuerkenfeld.de



Kurzmitteilungen aus dem Gemeindeleben

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld erscheint heuer noch am 14. Juni, 16. September und 8. Dezember.

Probe neuer Modelle von Mülleimern
Leider viel zu oft erleben wir, dass Hausmüll-Säcke in öffentlichen Mülleimern entsorgt werden. Um hier gegenzusteuern, wurden an einigen Stellen probeweise neue Mülleimer platziert, die einen deutlich enger gefassten Einwurfschlitz haben. Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass das Entsorgen von Hausmüll und ähnlichem in öffentlichen Mülleimern kein Kavaliersdelikt darstellt und strafrechtlich verfolgt werden kann.

amtlichen, die sich als „Essens-Fahrer“ engagieren. Gedankt sei an dieser Stelle auch dem Kegelclub Türkenfeld, der nach seiner Vereinsauflösung das Vereinsvermögen an die Gemeinde übertragen und so zu einer Finanzierung beigetragen hat.

mehr tun will, kann sich in der Gemeinde einen Restmüllsack abholen und diesen zum Sammeln nutzen. Die Säcke können dann zu den Restmüll-Abfuhr-Terminen vor dem Haus platziert werden.



Frisör
Ulla Rehm
Thünefeldstraße 21
82299 Türkenfeld
Tel. 0 81 93/89 85

Geschäftszeiten:
Di., Do., Fr. 8.30–18.00 Uhr
Mittwoch 8.30–12.30/15.00–20.00 Uhr
Samstag 8.00–13.00 Uhr

Lieferdienst für Mittagessen
Die Türkenfelder Nachbarschaftshilfe unter Leitung von Dr. Gabriele Klöckler hat einen Lieferdienst für warme Mittagessen eingeführt. Haupt-Zielgruppe sind Seniorinnen und Senioren. Mit Unterstützung beziehungsweise auf Vermittlung der Gemeinde konnte nun weiteres Geschirr beschafft werden, sodass der Lieferkreis nochmals vergrößert werden kann. Die Gemeinde dankt allen Ehren-

Aktion „Saubere Landschaft“
Coronabedingt kann die „Aktion Saubere Landschaft“ nicht wie geplant stattfinden. Und das sieht man! In und um unsere Gemeinde sind „menschliche Spuren“ in Form von Müll und Abfall zu finden. Wir laden Sie deshalb ein, etwa bei Spaziergängen aktiv Ausschau nach Müll und ähnlichem zu halten. Wer will, ist herzlich eingeladen, diesen einfach aufzuheben und im hauseigenen Restmüll oder an den Sammelstellen zu entsorgen. „Im Namen der Gemeinde danke ich allen, die sich hier einbringen oder schon eingebracht haben“, so Bürgermeister Emanuel Staffler. Wer noch

Ökumenischer Sozialdienst
Die Zeit der coronabedingten Einschränkungen wird leider noch länger anhalten. Der Sozialdienst hat sich mit vielen Auflagen und Umstellungen darauf eingestellt. Wir als Pflegedienst bleiben aber dennoch, unverändert und uneingeschränkt für Sie da! Im Zusammenhang mit Covid-19 möchten wir uns ganz herzlich bei der Gemeinde Türkenfeld für die Spende der FFP2-Masken für unsere Mitarbeiter bedanken. Im Rahmen der Zusammenarbeit übernehmen wir im Spätdienst am Sonntagabend das Einsammeln der Essensboxen von unseren Kunden.

Allen Lesern wünschen wir alles Gute, und bleiben Sie gesund!



Innen- und Außenputze **Wärmedämmverbundsysteme**
Fliesen Natursteine Trockenbau

AUZINA GBR TEL. 0 81 93 / 79 10
RÖMERSTRASSE 5 82299 TÜRKENFELD
MAIL AUZINA@T-ONLINE.DE

Nutzung privater Stellplätze und Garagen

Um den öffentlichen Straßenraum im Gemeindegebiet Türkenfeld vom erhöhten Verkehrs- und Parkaufkommen zu entlasten, sind alle Besitzer privater Stellplätze und Garagen dazu aufgefordert, diese auch vorrangig zu nutzen. Garagen eignen hervorragend zur Lagerung von Dingen, die im Haus und Garten im Weg umgehen.

Doch viele wissen nicht: Behördlich genehmigt sind Garagen nur als Stellplätze für Kraftfahrzeuge. Wer in der Garage Reifen,

Dachgepäckträger, Fahrräder und ähnliches lagert, muss sicherstellen, dass das Auto immer noch Platz findet. Wer seine Garage jedoch dauerhaft als Lager- oder Hobbyraum verwendet, ändert damit die Nutzung. Diese Zweckentfremdung ist ohne eine genehmigte Nutzungsänderung nicht zulässig.

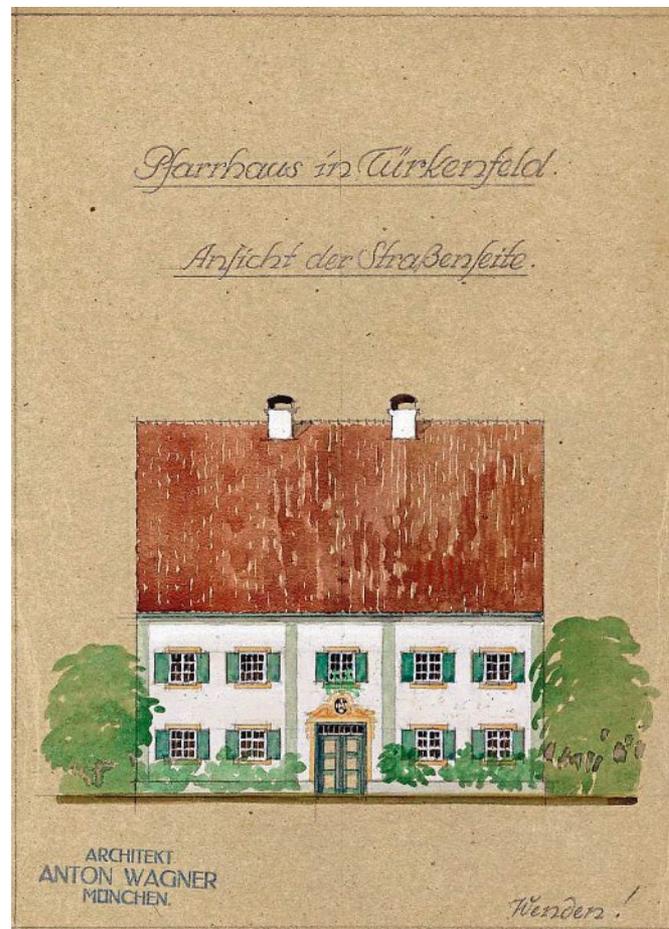
Unser Appell: Nutzen Sie Garagen und eigene Stellplätze aktiv; öffentliche Stellplätze bzw. das Abstellen von Fahrzeugen auf der Straße soll und muss die Ausnahme sein!

Neues aus der alten Zeit



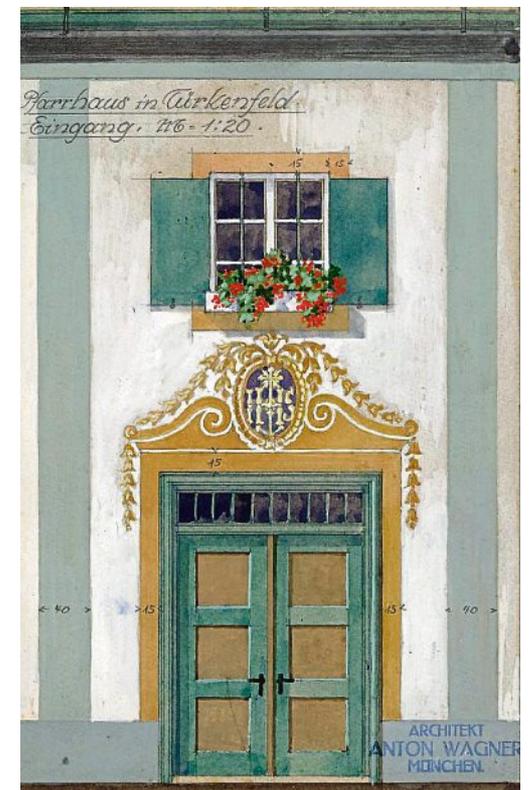
Vor rund hundert Jahren wurde das Gelände, auf dem das Pfarrhaus, der alte Zehentstadel, das Waschhaus und die Ökonomiegebäude standen, grundlegend umgestaltet. Das im Jahre 1792 gebaute Pfarrhaus war langsam in die Jahre gekommen, ein Baugutachter kam nach einer Visitation zu einem ungünstigen Urteil: „Die Böden schwingen, die Lagerbalken liegen nicht mehr auf, das Treppenhaus hat der Wurm

gefressen, die Wände sind nass und das Wohnen ist höchst ungesund“. Zuerst wurde aus Kostengründen eine „kleine“ Renovierung des alten Gebäudes erwogen, die, neben anderen Maßnahmen, auch eine neue Außenbemalung vorsah. Der Architekt und Baumeister Anton Wagner aus München lieferte dafür drei neobarocke, handkolorierte



Entwurfszeichnungen auf grobem Packpapier. Es ist unklar, ob es sich bei ihm um den Jugendstil-Architekten gleichen Namens handelt, der in München mehrere Wohnhäuser entworfen und gebaut hat.

Der Entwurf kam nicht zur Ausführung, da in der Zeit



nach dem ersten Weltkrieg vermutlich das Geld zu knapp war. Nach einigen unaufschiebbaren kleineren Reparaturen wurde 1933/1934 das alte Pfarrhaus abgerissen und ein Neubau erstellt. Für die Anordnung der Räume waren auch heute ungewöhnlich anmutende Kriterien wichtig: „Das Büro darf nicht zu weit vom Eingang liegen, da-

mit der Pfarrer bei den täglich 20 bis 30 anklopfenden Bettlern nicht unnötig beschwert wird“. Nach der Ablehnung eines ersten Entwurfs für den Neubau als „nicht auf das Land passend“, baute man den neuen Pfarrhof nach den Plänen des Architekten Adolf Voll und unter Verwendung von „lokalen vorhandenen Arbeitskräften, damit diese in Lohn und Brot kommen“.

Dieter Hess,
Gemeindearchiv Türkenfeld

Erstattung der KiTa-Elterngeldgebühren

Wie Ende Januar 2021 der Presse zu entnehmen war, haben sich die Bayerische Staatsregierung und die Kommunalen Spitzenverbände auf eine Lastenteilung bei der (Teil-)Erstattung von Kindertagesstätten-Elterngeldgebühren verständigt.

Hierauf aufbauend hat eine Abstimmung mit den anderen Bürgermeistern des Landkreises stattgefunden.

■ Die Kerninhalte

Für die Monate Januar und Februar 2021 werden nur für diejenigen Tage Elterngeldgebühren erhoben, an denen ein Kind eine Einrichtung auch tatsächlich besucht hat.

Je nicht in Anspruch genommenem Betreuungstag beträgt die pauschalierte Erstattung folglich 1/20 der regulären Monatsgebühr.

Eine stundengenaue Abrechnung erfolgt nicht.

Ein Beitragsersatz für die Anfangszeit des „Winter-Lockdowns“ (das heißt von den Weihnachtsferien 2020 beziehungsweise die Tage davor bis einschließlich 31. Dezember 2020) erfolgt nicht. Diese Zeit ist ausdrücklich ausgenommen von der staatlichen Kompensationsregelung.

■ Kulante Regelungen für die Gebühren

Als weitere Begründung ist anzuführen, dass die Gemeinde Türkenfeld im ersten bundesweiten Lockdown und den Folgemonaten kulante Regelungen bezüglich der Gebühren-Erstattungen angewandt hat.

Im Sinne einer finanziellen Lastenteilung erscheint die-

ses Vorgehen fair.

Hinzu kommt, dass in diesen Zeitraum anteilig auch die ohnehin betreuungsseitig wenig in Anspruch genommenen Weihnachtsferien gefallen wären (für die auch keine anteilige Beitragsersatzung stattgefunden hätte).

Der Gemeinderat hat das oben skizzierte Vorgehen am 10. Februar 2021 einstimmig beschlossen.

■ Information zu den Januar-Beiträgen

Die Januar-Beiträge wurden regulär eingezogen; im Februar wurden alle Elternbeiträge ausgesetzt, das bedeutet, sie wurden nicht eingezogen.

Für März ist – vorausgesetzt die aktuelle Pandemie-Lage hat sich entspannt – eine Sammelabrechnung geplant.

Frauenbund unterstützt Solibrot-Aktion 2021

Durch Ihren freiwilligen finanziellen Beitrag beim Kauf eines Solibrottes während der Fastenzeit unterstützen Sie Projekte, die Frauen und Mädchen ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Weitere Informationen auf der Internetseite: www.frauenbund.de. Unsere Solibrot Aktion findet von Aschermittwoch bis Karsamstag statt. Das Solibrot können sie bei der Bäckerei Löffler, Doringstr.1 erwerben. Bitte helfen Sie mit Ihrem Einkauf zur Unterstützung vieler Projekte mit!

Ihr zuverlässiger Partner am Bau aus Türkenfeld.

Moorenweiser Str. 12
82299 Türkenfeld

Tel. 08193 950072
Fax 08193 950073
info@stanglbau.de



www.stanglbau.de

Ziel 21

Informationen zur Bayerischen Bauverordnung

Änderungen im EEG

Wegfall der anteiligen EEG-Umlage bis 30 Kilowatt peak (kWp) Anlagenleistung

Bisher wurden viele PV-Anlagen über 10 kWp wegen der anteiligen EEG-Umlage nicht realisiert. Nun können auch Häuser mit größeren Dächern sowie viele Handwerksbetriebe und Gewerbetreibende ihre Dächer optimal nutzen.

Anschlussregelung für Anlagen die nach 20 Jahren aus der EEG-Regelung fallen (Ü20-Anlagen)

Die bislang laufende Vergütung endete mit dem Jahreswechsel - die bestehenden Regelungen des EEGs für diese Systeme gelten weiter, darunter etwa Einspeisevorrang oder die Befreiung des Eigenverbrauchs von der EEG-Umlage bis 30 Kilowatt (kW).

Einerseits besteht nun die Möglichkeit, die Anlagen in der Volleinspeisung einfach weiterlaufen zu lassen. Diese Regelung gilt für alle Photovoltaik-Anlagen bis 100 kW Leistung und ist bis Ende 2027 befristet. Dabei erhalten die Anlagenbetreiber für ihren Strom den Jahresmarktwert Solar für 2021 abzüglich einer Vermarktungsprämie von 0,4 Cent/kWh von Ihrem Netzbetreiber.

Andererseits gibt es bei aus-

geförderten PV-Anlagen auch die Möglichkeit, den Solarstrom künftig selbst zu nutzen (Eigenverbrauch). Sprechen Sie mit Ihrem lokalen Installateur, welche technischen Umrüstungen erforderlich sind, um von der Volleinspeisung zum Eigenverbrauch zu wechseln. In vielen Fällen ist es zu empfehlen zusätzlich mit einem Speicher, einem Heizstab oder auch mit einem Elektroauto die Eigenverbrauchsquote zu erhöhen. Der überschüssige Strom wird weiterhin ins Netz eingespeist

Eine weitere Möglichkeit stellt die Direktvermarktung dar, bei der ein Vermarkter den Handel und den Verkauf übernimmt. Bei kleinen Anlagen wird sich diese Situation aber aufgrund der technischen Vorgaben, den damit verbundenen Umrüstkosten sowie der meist eher geringen Strommenge nicht wirtschaftlich darstellen lassen. Allgemein wird empfohlen, die Anlage einem „Check“ zu unterziehen. Dieser kostet ca. 200 Euro und gibt Ihnen Auskunft über den technischen Zustand der PV-Anlage.

Weitere Informationen bei Ziel 21: Tel. 08141/519-225 oder per Mail: info@ziel21.de.

Abstandsflächenregelungen beachten

Wie berichtet, trat zum 1. Februar 2021 die Novelle der Bayerischen Bauordnung in Kraft. Was hat es damit auf sich?

■ Was sind die Inhalte?

In Zukunft besteht die vereinfachte Möglichkeit, Dachgeschosse im sogenannten Innenbereich als Wohnraum zu nutzen („Freisteller“). In Zeiten knapper Wohnräume ist dies aus Sicht der Verwaltung zu begrüßen.

Ebenso sollen die Baugenehmigungsverfahren beschleunigt werden, was ebenfalls positiv im Sinne aller Beteiligten wäre.

Darüber hinaus wird dem Bauen mit Holz zukünftig mehr Bedeutung beigemessen.

Problematisch ist aus Sicht der Verwaltung und des Gemeinderats das ebenfalls in der Novelle adressierte neue Abstandsflächenrecht. Hier sieht die ab 1. Februar 2021 geltende Neufassung der Bauordnung eine erhebliche Reduzierung der bisher gekannten (und nach Sicht der Verwaltung bislang schon nicht zu groß dimensionierten Werte) Abstandsflächen vor.

Allerdings haben Staatsregierung und Bayerischer Landtag beschlossen, die Entscheidungsgewalt hierüber in die Hände der betroffenen Kommunen zu legen. Sprich: Es liegt in den Händen des Gemeinderats, den IST-Zustand (= Abstandsflächen wie bisher gekannt) per Satzung festzuschreiben. Nach Mei-

nung der Verwaltung sollte dies geschehen, weshalb die durch die kommunalen Spitzenverbände ausgearbeitete Muster-Satzung entsprechend angepasst und im Sachvortrag als Beschlussvorschlag aufgerufen wird.

■ Erhalt bisheriger Abstandsstrukturen

Hauptgrund ist der Erhalt gekannter Abstandsstrukturen, gerade im Kernort bzw. nach §34 BauGB zu beurteilenden Gebieten im Gemeindebereich. Besagte Satzung muss nach vorherrschender Rechtsmeinung vor dem 1. Februar 2021 erlassen werden.

Wichtig: Der dem Gemeinderat vorgelegte Satzungsentwurf gilt nur für Flächen/Gebiete, für die bislang kein Bebauungsplan aufgestellt wurde beziehungsweise ersetzt nicht die in Bebauungsplänen möglicherweise bewusst formulierten Abweichungen im Besonderen auf Abstandsflächen. Wie den Medien zu entnehmen ist, verfahren viele ebenfalls ländlich geprägte Kommunen analog.

■ Einstimmiger Beschluss im Gemeinderat

Einstimmig hat der Gemeinderat darum am 20. Januar 2021 eine entsprechende Satzung beschlossen. Diese beinhaltet unter anderem:

§ 1 Geltungsbereich

Die Satzung gilt für das gesamte Gemeindegebiet von Türkenfeld mit Ausnahme von a) Gewerbegebieten, b)

Sondergebieten c), festgesetzten urbanen Gebieten d), dem gesamten Außenbereich nach § 35 BauGB, es sei denn, es handelt sich um Geltungsbereiche nach § 35 Abs. 6 BauGB

§ 2 Abstandsflächentiefe

(1) Abweichend von Art. 6 Abs. 5 Satz 1 BayBO beträgt die Abstandsfläche im Gemeindegebiet Türkenfeld 0,8 Hektar, mindestens jedoch 3 Meter.

(2) Vor bis zu zwei Außenwänden von nicht mehr als 16 m Länge genügen in diesen Fällen 0,4 Hektar, mindestens jedoch 3 Meter, wenn das Gebäude an mindestens zwei Außenwänden Satz 1 beachtet.

§ 3 Abweichungen

Abweichungen von dieser Satzung können gem. Art. 63 BayBO zugelassen werden.

§ 4 Bebauungspläne

Abweichende, in Bebauungsplänen festgesetzte Abstandsflächen bleiben unberührt. Ordnen Bebauungspläne, die vor dem 01.02.2021 in Kraft traten, gemäß Art. 6 Abs. 5 Satz 3 BayBO (in der vom 01.01.2008 bis 31.01.2021 gültigen Fassung), bzw. gemäß Art. 7 Abs. 1 BayBO (in der vom 01.06.1994 bis 31.12.2007 gültigen Fassung) die Geltung der Abstandsflächenvorschriften an, so gilt die zu diesem Zeitpunkt geltende Fassung der Bayerischen Bauordnung.

Die Satzung mit Begründung ist unter anderem auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.

SCHREINEREI KLAASS

- * Holz- und Holz-Alu-Fenster aus eigener Fertigung
- * Kunststoff-Fenster
- * Haustüren
- * Zimmertüren
- * Garagentore
- * Reparaturverglasungen
- * Öffnungstechniken
- * Insektenschutz



Rupert Klass
Schreinermeister

Fenstersanierung ohne Brech- und Maurerarbeiten
Alles aus einer Hand
Wir beraten Sie gern in unserem Ausstellungsraum

Thünefeldstraße 2
82299 Türkenfeld
Telefon (0 81 93) 2 37
Telefax (0 81 93) 53 16

Windows 10 zu kompliziert? Dann Apple iPad oder Linux Mint!



PC-Doktor Norbert Funk
Technische Dienstleistungen und Schulungen

Geltendorfer Str. 8b
82299 Türkenfeld
Telefon: 08193-939 69 64
Mobil: 0170-294 31 41
E-Mail: info@pcdoktor-funk.de
Web: www.pc-doktor-funk.de

- Hilfe bei Smartphone/iPhone - und Tablet/iPad Problemen
- **Meine persönliche Schulungsweise** erleichtert Ihren Umstieg
- Hilfe bei Betriebssystem- und Programmproblemen
- Einrichtung und Pflege von LAN- und WLAN-Netzwerken
- Datenrettung, Beseitigung von Computer-Viren und Trojanern
- PC- und Laptop-Reparaturen - alle Marken

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Im letzten November hat der Kinderklanggarten in Türkenfeld zum 2. Mal bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mitgemacht. Im Zeitraum vom 9. bis 16. November 2020 konnten Geschenke für bedürftige Kinder in einem hübsch zurecht gemachten Schuhkarton abgegeben werden. So kamen hier allein 34 Kartons zusammen. Vielen lieben Dank an alle, die mitgemacht haben. Zusammen mit der neuen Sammelstelle in Moorenweis waren es 98 Kartons und weltweit über 9 Millionen. Es ist ein sehr schönes Gefühl, so vielen Kindern an Weihnachten eine Freude gemacht zu haben. Auch 2021 werden wir an dieser Aktion teilneh-



men und freuen uns über jeden weiteren Unterstützer. Also beim nächsten Schuhkauf den Karton mit nach Hause nehmen bzw. aufhe-

ben und mitmachen! Nähere Infos zu diesem Projekt finden Sie auch unter: www.weihnachten-im-schuhkarton.org

Geänderte Verkehrsführung

Wie schon berichtet, reicht der sog. Bauabschnitt I von der Kreuzung Moorenweiser Straße / Bahnhofstraße bis hin zur Einmündung Bahnhofstraße / Weiherstraße (= vor der alten Schmiede, inkl. „Trichter“).

Ab 15. März 2021 wird sich zunächst die, mit dem Austausch der Wasserleitung sowie dem Bau des Regenwasserkanals beauftragte „Baukarawane“, schrittweise vorarbeiten. Startpunkt für die Arbeiten ist die Kreuzung Moorenweiser Straße / Bahnhofstraße. Grundsätzlich soll die Zufahrt zum Schlosshof bzw. Linsenmann-Haus während der kompletten Bauzeit gewährleistet sein.

Aber: Je nach Art der tagesaktuell anstehenden Arbeiten kann sich die Zufahrt kurzfristig ändern. Das heißt, dass zeitweise etwa die Einfahrt von der Moorenweiser Straße her nicht möglich sein wird. An diesen Tagen besteht dann eine Ausweichmöglichkeit über die Kirche bzw. Bahnhofstraße (bzw. umgekehrt). Entsprechende Beschilderungen werden tagesaktuell anzeigt, welcher Weg der Beste ist. Parkplätze für Besucherinnen und Besucher der Gemeindeverwaltung, der Läden und Büros im Linsenmann-Haus sowie des Pfarrheims stehen in begrenztem Umfang im Schlosshof zur Verfügung.

Teilweise wird – je nach Baufortschritt – auch der Drexlhof als Parkplatz nutzbar sein. Der Wochenmarkt findet wie üblich statt!

■ Große Bitte

Zwangsläufig sind Arbeiten im Ortszentrum aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und der vielen Abhängigkeiten eine Herkulesaufgabe. Alle Türkenfelder lade ich darum ein, für die Dauer der Bauarbeiten (voraussichtlich Herbst 2021) nach Möglichkeit nicht mit dem PKW ins Ortszentrum zu fahren und stattdessen das Fahrrad zu nutzen bzw. zu Fuß zu kommen. Es grüßt herzlich

Emanuel Staffler

Planungen für Dorfanger

In seiner Sitzung am 20. Januar hat der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss gefasst: Die Gemeinde Türkenfeld beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Dorfanger“.

Das Plangebiet umfasst zwischen der Bahnhofstraße und der Aresinger Straße ein etwa 12.500 m² großes Plangebiet (Fläche Fl. Nr. 1375 Gemarkung Türkenfeld). Die Zufahrt erfolgt von der Bahnhofstraße über die Fl. Nr. 1358/6 Gemarkung Türkenfeld.

Ziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines allgemeinen Wohngebietes einschließlich

der hierfür erforderlichen Erschließung. Sofern planungstechnisch sinnvoll und notwendig, können direkt angrenzende Parzellen in die Planung aufgenommen werden.

■ Expertenteam mit eingebunden

Begleitet wird die Gemeinde dabei von den Experten des Planungsverbands München.

Der Gemeinderat hat darüber hinaus eine Steuerungsgruppe eingesetzt, der Vertreterinnen aller Fraktionen angehören: Neben Bürgermeister Staffler sind dies Johannes Wagner, Sabeeka Gangjee-Well und Marco Göbel.

Sternsingerteam sagt Danke



Wir sind überwältigt: Trotz Corona sind in diesem Jahr insgesamt 10.400 Euro in Türkenfeld und Zankenhausen für die St. Zoe-Schulen in Uganda gespendet worden. Herzlichen Dank dafür! Dabei war in diesem Jahr alles anders: es wurde vieles überlegt, geplant und vorbereitet; am Ende durften die Sternsinger Sie leider doch nicht persönlich besuchen.

Stattdessen wurden im ganzen Ort „Segenstüten“ mit Kreide, Aufkleber und

Überweisungsträger verteilt. Viele Türkenfelder haben für ihre Spende das Überweisungsfeld genutzt. Als zusätzliche Spendenmöglichkeit hatten wir auf dem Wochenmarkt eine Spenden-Haltestelle eingerichtet. Auch diese wurde vielfältig genutzt, um eine „Spende mit Abstand“ in den Spendenkescher zu werfen.

Die Abgabe der Spendentüte im Pfarrbüro oder im Klingelbeutel war ein weiterer, häufig gewählter Weg. Noch

einmal Danke an alle Spender, Ihnen allen ein Vergelt's Gott!

■ Hohe Bereitschaft zur Unterstützung

Erwähnen möchten wir auch unsere Könige und Königinnen und Ihre Eltern: Es war im Vorfeld zur Sternsingeraktion trotz Corona eine so tolle Bereitschaft und Motivation bei allen Beteiligten zu spüren. Dies hat uns, das Sternsinger Team, sehr motiviert und gefreut. Aktiv unterstützt hat uns auch unser Bürgermeister, Herr Emanuel Staffler, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand. Wir hoffen, dass die Sternsinger Sie 2022 wieder persönlich besuchen dürfen und sich das tolle Engagement bei den Kindern, Eltern und der Gemeinde auch wiederholen wird.

Das Sternsingerteam
Heike Buck, Christa Thalmayr und Traudel Konrad.

Digitales Rathaus

Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach vergab einen Förderbescheid in Höhe von rund 4.200 Euro, mit dessen Hilfe Online-Dienstleistungen in der kommunalen Verwaltung ausgebaut werden können.

Gerlach betonte: „Die Bürger sind es inzwischen gewohnt, mal eben per Mausklick ein Handy zu kaufen oder eine Reise zu buchen. Diese einfache Nutzungsmöglichkeit erwarten sie zunehmend auch von staatlichen und kommunalen Dienstleistungen. Da wollen wir gleichziehen. Deshalb freut es mich, dass immer mehr bayerische Kommunen

ihre Serviceangebote digitalisieren“

„Ich freue mich, dass wir zukünftig noch mehr Behördengänge online anbieten können“, so Bürgermeister Emanuel Staffler.

Gerade die Pandemie-Monate haben gezeigt, wie wertvoll dieser Kommunikationskanal sein kann. Für das seit Oktober 2019 laufende Förderprogramm stehen insgesamt 42,68 Millionen Euro bereit.

Weiterführende Informationen zum Förderprogramm sowie der Förderantrag stehen im Internet zur Verfügung unter:

www.digitales-rathaus.bayern

Helferkreisschulung

Coronabedingt musste unser letzter organisierter Kurs im Januar 2021 entfallen. Nun hoffen wir, im April diesen Kurs durchführen zu können. Viele engagierte Damen und ein Herr besuchten in den vergangenen Jahren die Senioren zu Hause, um in deren Alltag ein wenig Abwechslung zu bringen.

Dazu gehört zum Beispiel ein Spaziergang, aus der Zeitung vorlesen, ein Gesellschaftsspiel oder einfach nur da sein und sich unterhalten. Um neue ehrenamtliche Mit-

arbeiter/innen sowie Mitarbeiter für die hauswirtschaftlichen Leistungen zu gewinnen, veranstalten wir die Helferkreisschulung. Der Sozialdienst hat sein Angebot erweitert und bietet zusätzlich haushaltsnahe Dienstleistungen an, um pflegende Angehörige zu entlasten.

Die Gebühr beträgt 80 Euro. Falls Sie sich entscheiden, bei uns mitzuwirken, werden Ihnen die Kosten erstattet. Die Veranstaltungsorte sind das katholische Pfarrheim St. Georg und die Schönbergaula in

Türkenfeld.

Freitag, 16. April, 17 bis 20.30 Uhr (Schönbergaula)

Samstag, 17. April, 9 bis 16.15 Uhr (Schönbergaula)

Freitag, 23. April, 17 bis 20.30 Uhr (Pfarrheim)

Samstag, 24. April, 9 bis 16.15 Uhr (Pfarrheim)

Freitag, 30. April, 17 bis 20.30 Uhr (Pfarrheim)

Samstag, 15. Mai, 9 bis 17.30 Uhr (Schönbergaula)

Anmeldung und Informationen Telefon: 08193 950531, E-Mail: sonnenstrahl@sozialdienst-tuerkenfeld.de

ZINSERTRÄGE
SIND
GESCHICHTE!

MIT DER RICHTIGEN
BERATUNG NICHT.

Jetzt Beratungstermin
vereinbaren: 08146/9201-0

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Auch in Zeiten wie diesen gibt es Möglichkeiten, Ihr Geld gewinnbringend anzulegen. Ihr Geld kann mehr. Wir zeigen Ihnen wie.

www.westkreis.de

Raiffeisenbank
Westkreis Fürstenfeldbruck eG

Anpassung der Gebühren für Wasser und Abwasser

Erhöhung der Gebühren ab 1. April 2021

■ Notwendigkeit der Neukalkulation

Gesetzlich ist die Gemeinde dazu verpflichtet, Wasser und Abwasser „kostendeckend“ anzubieten. Das heißt, dass mit Wasser und Abwasser grundsätzlich kein Gewinn für den Gemeindegeldbeutel erwirtschaftet werden darf. Ebenfalls darf dauerhaft kein Verlust entstehen. Eben diese Verluste in teils beträchtlicher Höhe sind in den letzten Jahren angefallen und können nicht länger ignoriert werden (allein seit 2015 hat sich ein rechnerisches Defizit für den Gemeindehaushalt in Höhe von 1,3 Millionen Euro ergeben). Dies hat auch die überörtliche Rechnungsprüfung kritisch angemerkt.

Die Anpassung der Wasser- und Abwassergebühren im Jahr 2018/19 war rückblickend betrachtet nicht ausreichend. Hinzu kommt, dass wir, wie viele andere Kommunen, die Jahrzehnte alten Netze kontinuierlich in Schuss halten müssen, um langfristige Großschäden zu vermeiden.

Ziel muss es sein, die hohe Trinkwasser-Qualität zu erhalten und durch eine ordnungsgemäße Entsorgung von Abwässern einen Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaften zu leisten.

Festzustellen ist darüber hinaus, dass die sog. „Last im System“ (= der Verbrauch und damit Durchfluss von Wasser bzw. Abwasser) kontinuierlich zunimmt und teilweise auch größeren Schwankungen unterworfen ist.

Dies hat sicher auch mit den trockeneren Sommern und dem hier steigenden Wasserbedarf zu tun.

■ Ergebnisse der Neukalkulationen

Wasser: neue Gebühr ab 1. April: 2,29 Euro/m³ (bisher 1,53 Euro/m³, etwa 50% mehr) Die Hausanschluss-Grundgebühr bleibt unverändert!

Abwasser: neue Gebühr ab 1. April: 2,72 Euro/m³ (bisher 1,71 Euro/m³, etwa 59% mehr.)

■ Grund der Kostensteigerung

• Kostenintensive Instandhaltungsarbeiten: Sowohl im Bereich Wasser (schrittweise Ertüchtigung von Wasserleitungen im Gemeindegebiet, steigende Zahl an kostenintensiven Rohrbrüchen, ...) wie auch im Bereich Abwasser (Ertüchtigung Stauraumkanal, Komplett-Befahrung des Netzes, Einbau automatisierter Überwachungs- und Steuerungsanlagen...) hat die Gemeinde in den letzten Jahren massiv Geld in die Hand genommen bzw. plant weitere konkrete Maßnahmen; nicht selten wurden dabei sechsstelligen Beträge fällig.

Die Maßnahmen waren und sind wichtig, um langfristig weit größere Schäden an den eigentlich gut gepfleg-

ten Netzen zu vermeiden.

• Steigende laufende Kosten für die Betriebsführung: Beide Netze (Wasser + Abwasser) unterliegen kontinuierlich steigenden fachlichen Anforderungen an den laufenden Betrieb. Die Gemeinde hat sich analog zu vielen anderen kleineren Kommunen entschlossen, fachkundige Partner mit den Aufgaben zu betrauen.

Die Betriebsführung Wasser liegt darum in Händen der Stadtwerke Fürstfeldbrück; verantwortlich für den Betrieb unseres Abwassernetzes ist der Abwassernetzverband Grafrath. Beide Anbieter halten fachkundiges Personal und 24-Stunden-Ansprechpartner vor.

• Steigende Einstandspreise für Wasser und Abwasser: Auch in diese Anlagen (Trinkwasserbrunnen und Kläranlage) müssen die Betreiber kontinuierlich investieren. Hier arbeitet Türkenfeld mit der Nachbargemeinde Grafrath zusammen.

Die Gemeinde Grafrath ist darum auch Lieferantin unseres Trinkwassers; der Abwassernetzverband kümmert sich in seinen Kläranlagen um die ordnungsgemäße Entsorgung unserer Abwässer.

■ Was machen andere Kommunen?

Vielen anderen Kommunen geht es ganz ähnlich: In die Jahre kommende Netze erfordern kontinuierliche Instandhaltungsaufwände bei gleichzeitig steigenden laufenden Kosten. Grafrath beispielsweise hat darum schon im Jahr 2017 die Gebühren in ganz ähnlicher Art und Wei-

se erhöht (damals Wasser 2,08 Euro/m³ / Abwasser 2,58 Euro/m³). Ein weiteres Beispiel: Geltendorf verlangt je m³ Wasser lt. Homepage 2,89 Euro.

Selbstverständlich gibt es auch Kommunen, in denen die Preise unter den für Türkenfeld nun kalkulierten Werten liegen. Entscheidend ist hier immer die lokale Versorgungssituation, der Zustand der Netze usw.

■ Warum eine so plötzliche Steigerung?

Einige der wesentlichen und kostenintensiven Maßnahmen haben erst nach den letzten Gebühren-Anpassungen stattgefunden. Gleiches gilt für die Übergabe wesentlicher Teile der Betriebsführungsaufgaben im Umfeld Abwasser und damit einhergehender laufender Kosten. De facto muss sich die Gemeinde jetzt das in den letzten Jahren zu wenig eingenommene Geld verteilt über mehrere Jahre zurückholen.

■ Wann werden die Gebühren sinken?

Das ist schwer zu sagen und hängt maßgeblich von den weiteren Maßnahmen ab, die notwendig sind, um die Netze in einem guten Zustand zu halten. Grafrath beispielsweise konnte zwischenzeitlich den Wasserpreis wieder senken.

■ Ab wann gelten die neuen Gebühren?

Die neuen Gebühren gelten somit ab 1. April 2021. Alle Betroffenen werden durch die Gemeindekasse informiert bzw. werden die Vo-

rauszahlungen, etc. entsprechend angepasst.

■ Vermeidung derartiger Schwankungen

Hier sind zwei Stellschrauben zu nennen, die nach Meinung des Bürgermeisters zukünftig genutzt werden sollen:

1) Die Kalkulation der Gebühren soll regelmäßig erfolgen; gängige Praxis – auch nach Meinung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes – ist ein Zeitraum von vier Jahren. So ist es möglich, kurzfristiger auf Entwicklungen zu reagieren.

2) Ebenfalls ist es ausdrücklich erlaubt, sogenannte „Sonderrücklagen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen“ zu bilden. Auch dieses Instrument kann in Zukunft helfen.

■ Spielraum bei der Gebührenhöhe

Der „politische Gestaltungsspielraum“ bei den Kalkulationen ist minimal, weil eine gesetzliche Pflicht zur Kostendeckung besteht und wir im Umkehrschluss mögliche Überschüsse mit der nächsten Kalkulation (identisch zu den Müllgebühren, ...) automatisch an die Gebührenzahler zurückerstat-ten müssten (bzw. die Gebühren dann umso mehr sinken würden). Durch den Gemeinderat minimal steuerbar ist der Zeitpunkt aufschiebbarer Maßnahmen. Der Gemeinderat hat die Anpassung der Gebühren in der Sitzung am 10. Februar einstimmig beschlossen und bittet alle Bürger um Verständnis für diese unerlässliche Maßnahme.



Einrichtungen + Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

MOBEL FEICHT

Lindenstraße 6 · 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 · www.moebel-feicht.de
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

Der Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt ist der 28. Mai 2021.

Maibaum-Aufstellen verschoben

Das traditionelle Aufstellen des Maibaums am 1. Mai stellt alle vier Jahre einen weiteren Höhepunkt im Vereinsleben dar.

Da die Bahnhofstraße und der Drexl-Hof saniert werden, kann das Aufstellen des Maibaums zu diesem Termin nicht erfolgen. Wir hoffen, dass uns die Pandemie sowie der Fortgang der Bauarbeiten erlauben, den Maibaum im September / Oktober 2021 im Rahmen eines Eröffnungsfestes des neuen Dorfzentrums aufzustellen. Der „Maibaum“ ist auf jeden Fall schon gefällt



und „geschleppt“, also alles ist vorbereitet.

Wolfgang Neumeier
Vorstand FFW-Türkenfeld

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Beratung, Marktpreiseinschätzung, Verkauf ...
... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten.
Ihr Ansprechpartner für Türkenfeld/Mammendorf/
Maisach/Grafrath/Moorenweis:

Jürgen Dammasch

Sparkasse Fürstfeldbrück

Tel. 08141 407 4720
Immobilienzentrum
Juergen.Dammasch
@sparkasse-ffb.de

in Vertretung der

Sparkassen Immobilien
GMBH
VERMITTLUNG



Der Zoe-Unterstützerkreis informiert

St. Zoe bereitet Schulöffnung vor



In den Schlafräumen der Internatsschüler wird der Boden erneuert,

Anfang April dürfen in Uganda die Schulen wieder öffnen. Damit endet nach über einem Jahr auch die Zwangspause an der von Father John Kyazze gegründeten Zoe-Schule in Kagoma.

Die Ordensschwestern, die in St. Zoe die drei Schulen – Grund-, Mittel- und Berufsschule – leiten, haben diesen Moment sehnsüchtig erwartet. Und sie bereiten sich seit dem Jahreswechsel, so gut es geht, darauf vor. Seit Januar haben sie mit umfangreichen Renovierungsarbeiten an allen Schulgebäuden und den Schlafsälen für die Internatsschüler begonnen. Als Grundstock für die Schulverpflegung haben sie zudem seit mehreren Monaten sehr viel Mais auf den landwirtschaftlichen Flächen der Schule angebaut.

Jetzt allerdings sind die Renovierungsarbeiten ins Stocken geraten, da die bisherigen Spendengelder aus Türkenfeld und von der Pfarr-

Georg-Kapfer-Stiftung aus Neuburg aufgebraucht sind. Der Stand Ende Januar: Die Unterrichts- sowie die Buben- und Mädchenschlafsäle der Grundschule sind innen und außen fertiggestellt, an der Mittelschule konnten nur die Außenfassaden ausgebessert und neu gestrichen werden. Innen sind die Unterrichts- und die Mädchenschlafsäle in einem schlechten Zustand, ein Jahr absoluter Stillstand hat deutliche Spuren hinterlassen.

Noch schlimmer steht es um die Toiletten, die im Freien gelegenen Waschgelegenheiten und die Wege auf dem Schulgelände. Heftige Regengüsse – durchaus üblich in diesem Teil Afrikas – haben hier deutliche Schäden verursacht. Viele der ausgewaschenen Wege sind auch schlichtweg gefährlich, sobald sich wieder bis zu 400 Schülerinnen und Schüler gleichzeitig auf dem Gelände bewegen. Die jüngsten Berichte der

Ein Teil davon soll die Fortsetzung der dringenden Renovierungsarbeiten noch vor der Wiedereröffnung ermöglichen. Ein anderer Teil ist als Unterstützung für die Schülerinnen und Schüler vorgesehen, deren Eltern sich dann das Schulgeld nicht mehr leisten können. Das dürften nach Einschätzung der Ordensschwestern viele sein, denn ein ganzes Jahr ohne Verdienstmöglichkeiten hat viele Familien schwer getroffen.

Eine große Hürde muss St. Zoe allerdings noch vor April nehmen. Bevor eine Schule wieder öffnen darf, prüfen Vertreter der Unterrichtsbehörde, ob alle Auflagen – auch die strengen coronabedingten Hygieneschutzvorschriften – erfüllt sind. Die Ordensschwestern tun ihr Möglichstes, damit das gelingt. Doch eines steht jetzt schon fest: Es wird ein schwieriges Schuljahr für alle werden. **Gerhard Meißner**

Ordensschwestern, vor allem auch die Bilder von der Schule, haben den Zoe-Unterstützerkreis deshalb Anfang Februar veranlasst, als weitere Soforthilfe insgesamt 12.000 Euro nach Uganda zu überweisen.

Die großzügige Spendenbereitschaft der Türkenfelder im letzten Halbjahr hat es dem Zoe-Unterstützerkreis ermöglicht, Anfang Februar auf die aktuelle Situation in St. Zoe schnell zu reagieren. Sehr groß war etwa die Unterstützung bei den Zoe-Brezel- und Plätzchen-Aktionen auf den Wochenmärkten mit über 2.200 gespendeten Euro. Oder mittels vieler Weihnachts-, Geburtstags- und sonstigen Spenden. Allen sei hier im Namen von Father John und den Ordensschwestern aufs Herzlichste gedankt, darunter auch dem St.-Anna-Gymnasium in Augsburg für 1000 Euro und der politischen Gemeinde für ihre 500 Euro aus dem Türkenfeld-Fonds. Auf www.st-zoe.org informieren wir regelmäßig über die aktuelle Situation in St. Zoe. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren



... zusätzlich werden defekte Fenster ausgetauscht.

HANRIEDER
Bestattung geht auch anders

NOCH EINMAL UNSER LIED HÖREN.
Bestattungen so einzigartig wie das Leben.
hanrieder.de

Infos des VdK

Leider hat uns Corona noch fest im Griff. So ließ und lässt der Lockdown weder Veranstaltungen und auch keine anderen Aktivitäten zu. Wir hoffen und freuen uns auf wieder bessere Zeiten.

■ Geburtstage

Trotzdem konnten wir Christa Michel zu ihrem 80. Geburtstag am 22. Dezember 2020 gratulieren. Am 18. Januar war der 75ste von Sigrid Holzleitner. Käthe Thalmayr hatte ihren 83. Geburtstag am 5. Februar, und am 6. Februar beging Herr Alois Altmann seinen 92. Geburtstag. Am 17. Februar feierte Herr Franz Milbli seinen 70. Geburtstag. Und am 29. Januar (1. März) feierte Her-

mann Nadler seinen 81. Geburtstag. Allen Geburtstagskindern nochmals herzlichen Glückwunsch.

■ Sterbefälle

Auch der Tod hat wieder Mitglieder aus unserer Mitte gerissen. Am 11. Dezember 2020 verstarb im Alter von 64 Jahren Claus Peter Eschenlohr aus Zankenhausen, und am 25. Januar Josefine Hüttel im Alter von 92 Jahren. Wir werden an sie immer währendes Andenken behalten. Wir wünschen Ihnen/Euch „Bleibt gesund“, ein schönes Osterfest und hoffen, dass wir uns bald wieder treffen können.

**Günther Gruber
Schriftführer**

stadtwerke fürstenfeldbruck

Weil's sauberer ist

Bei uns wissen Sie, was drinsteckt. 100% Ökostrom. Jetzt informieren: oekostrom-ffb.de

mit Energie vor Ort

Jubiläums-Stimmung im Klanggarten Türkenfeld

10 Jahre im Dienste für Familien



Am 19. Februar 2011 eröffnete die Inhaberin, Frau Susanne Spicker, ihren Kinderklanggarten in Türkenfeld. Hier können Kinder im Alter von 0 - 5 Jahren zusammen mit einer erwachsenen Begleitperson jede Menge erleben und Spaß haben. Begonnen hat alles mit zwei Musikgarten-Kursen.

■ Stete Fort- und Weiterbildung

Durch ständige Fort- und Weiterbildungen, die Frau Spicker in den letzten 10 Jahren absolvierte, ist die Angebotspalette wesentlich erweitert worden, und es finden bis zu 13 Kurse pro Woche statt. Zu empfehlen ist, mit der Babymassage zu beginnen, die nach dem Konzept der DGBM (Deutsche Gesell-

schaft für Kinder- und Baby-massage) durchgeführt wird. Hier erlernt man schwedische und indische Massagegriffe, Babyspiele, die auch zu Hause Spaß bringen, erhält viele nützliche Informationen rund ums Baby und bekommt Anregungen, mit dem hektischen Alltag entspannter umzugehen. Dieser Kurs ist auch Schwangeren sehr zu empfehlen.

Denn wenn das Baby auf der Welt ist, kann das Erlernte sofort angewendet werden, was etwa bei auftretenden Koliken hilfreich sein kann. Des Weiteren gib es die Abenteuer-Kinderwelt. Dieses, von Ute Lantelme aus Vaterstetten entwickelte Konzept spricht alle Sinne der Kinder und auch die der Erwachsenen an. In diesen Kur-

sen wird gesungen, getanzt, musiziert, gefühlt, geschmeckt, gerochen, gebastelt und vieles mehr.

■ Vielfältige Angebote für Eltern und Kinder

Der Musikgarten dient der musikalischen Frühförderung und findet in drei Altersgruppen statt: Musikgarten für Babys bis ca. 18 Monate, Phase 1 für Kinder von ca. 1,5 bis 3 Jahren und Phase 2 für Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren.

Außerdem wird das Konzept der Baby-Handzeichen angeboten. Hier kann eine einfache Zeichensprache erlernt werden, die sich an der

deutschen Gebärdensprache orientiert.

Dieses Angebot ist für Kinder im Alter von 6 bis ca. 24 Monaten. Spielerisch werden die Zeichen erlernt, die eine frühe und gezielte Kommunikation mit dem Kind möglich machen können, was im Alltag hilfreich sein kann. Frau Spicker führt mit sehr viel Engagement und Leidenschaft ihren Kinderklanggarten, was sich nicht zuletzt im großen Zuspruch und ausgebuchten Kursen widerspiegelt.

Auch die Tatsache, dass viele Eltern einen weiten Anfahrtsweg auf sich nehmen, spricht für die hohe Qualität

der angebotenen Kurse. Auch spielt das tolle Ambiente eine große Rolle. Die Räume sind mit viel Liebe zum Detail eingerichtet und gestaltet. Sie bieten eine heimelige und individuelle Atmosphäre, in der man sich wohlfühlt.

Leider finden dort auf Grund der Corona-Pandemie derzeit keine Kurse statt. Wir hoffen aber sehr, dass das bald wieder möglich ist. In der Zwischenzeit wurde das Spielzimmer neu gestaltet und freut sich zusammen mit Frau Spicker, die hier nur Susi genannt wird, bald wieder kleine und große Gäste begrüßen zu dürfen.

www.kinderklanggarten.de

Angebote für Eltern und Kinder im Landkreis Fürstentfeldbruck

Jahresprogramm des Kreisjugendrings (KJR)

Das neue Programm des KJR für 2021 ist nun online. Verschiedenste Aktivitäten für jeden Geschmack finden sich dort. Informationen und Anmeldung auf www.kjr.de. Auf Wunsch auch per Post; Kontakt: Frau Hinz, Telefon: 08141/5073-19, E-Mail: bildung@kjr.de

Veranstaltungen des Familienstützpunktes

Der Familienstützpunkt Süd-West hat ebenfalls ein breit gefächertes Programm aufgestellt, vor allem in Form von Online-Kursen. Informationen und Anmelde-möglichkeiten online auf www.brucker-forum.de oder per Telefon: 0176/58152308.

TreuePlus.
Unser Rabatt für Ihr Vertrauen.

Treu sein zahlt sich aus. Sparen Sie mit einem jährlichen Rabatt auf Ihren Erdgas- und Ökostromtarif.

www.esb.de/sparen
☎ 0800 0 372 372 (kostenlos)

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Nachruf: Anita Sellner

15 Jahre lang hat Anita Sellner die Entwicklung ihrer Heimatgemeinde aktiv mitgestaltet. Mehr noch: Als eine von zwei Frauen war sie ab 1996 eine sprichwörtliche Türöffnerin für die Themenbereiche Kinder- und Jugend, Familie und Soziales im Gremium. Auch die Ortsgestaltung lag ihr am Herzen, weshalb sie ebenfalls im Jahr 1996 als Referentin Verantwortung für dieses Themenfeld übernahm. Ganzen Schülergenerationen ist Anita Sellner als Hausmeisterin der Türkenfelder Grund- und Mittelschule bekannt. Diese Aufgabe führte sie mit viel Einfühlungsvermögen für die Belange der Schülerinnen und Schüler aus. Aus beruflichen Gründen zog sich Anita Sellner schließlich im Dezember



2011 aus dem Gemeinderat zurück. Anita, vergelt's Gott für Dein Engagement! Im Na-

men des Gemeinderats und der Gemeinde Türkenfeld.

Emanuel Staffler, Bürgermeister.